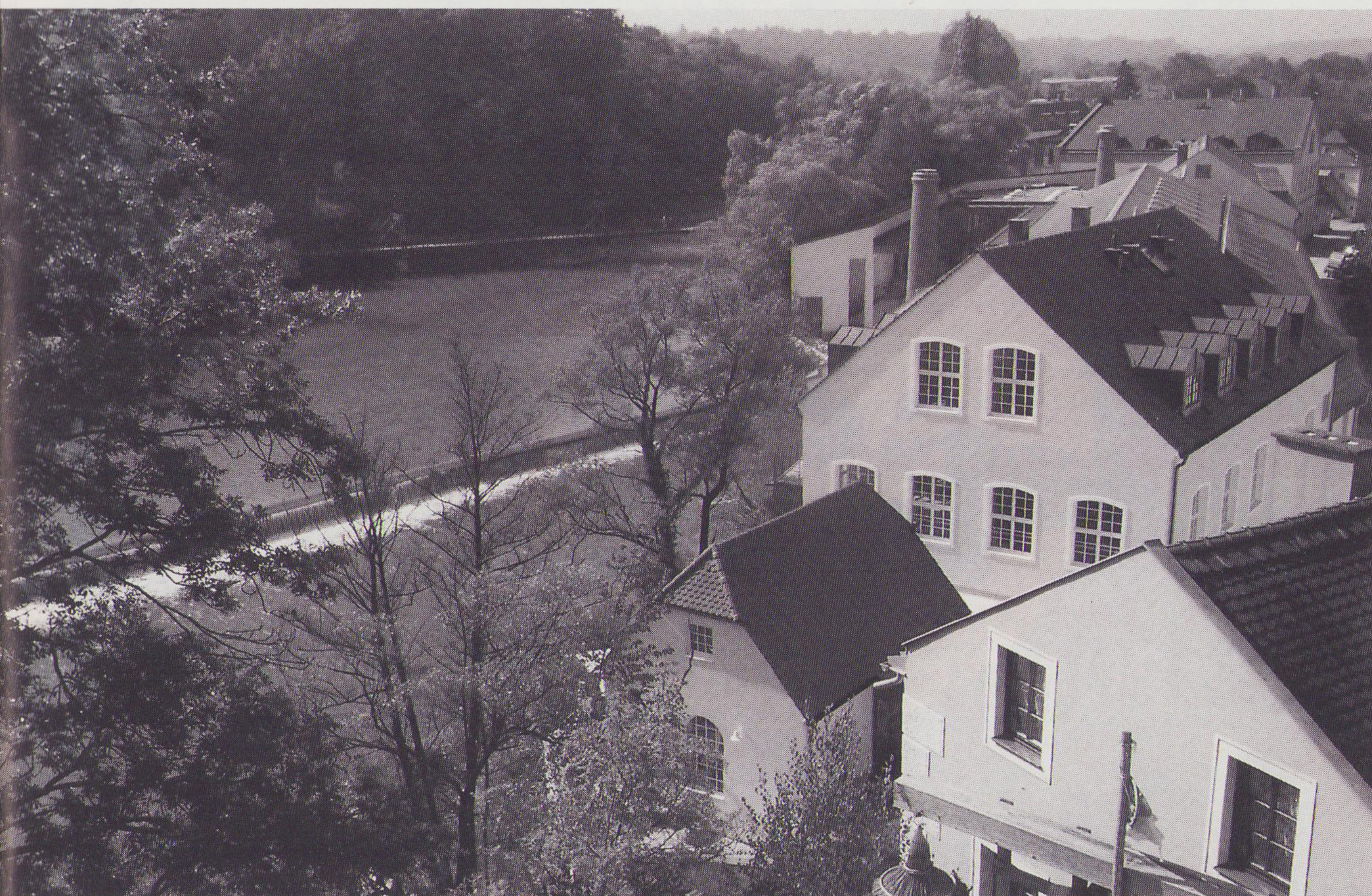


steyr



10

FAZAT Steyr –
Neues Innovations-Zentrum
mit internationalem Ansehen

**Amtsblatt der
Stadt Steyr**

Informationen
und amtliche
Mitteilungen



**GEHSTEIG SAUBERHALTEN
HUNDE BITTE**

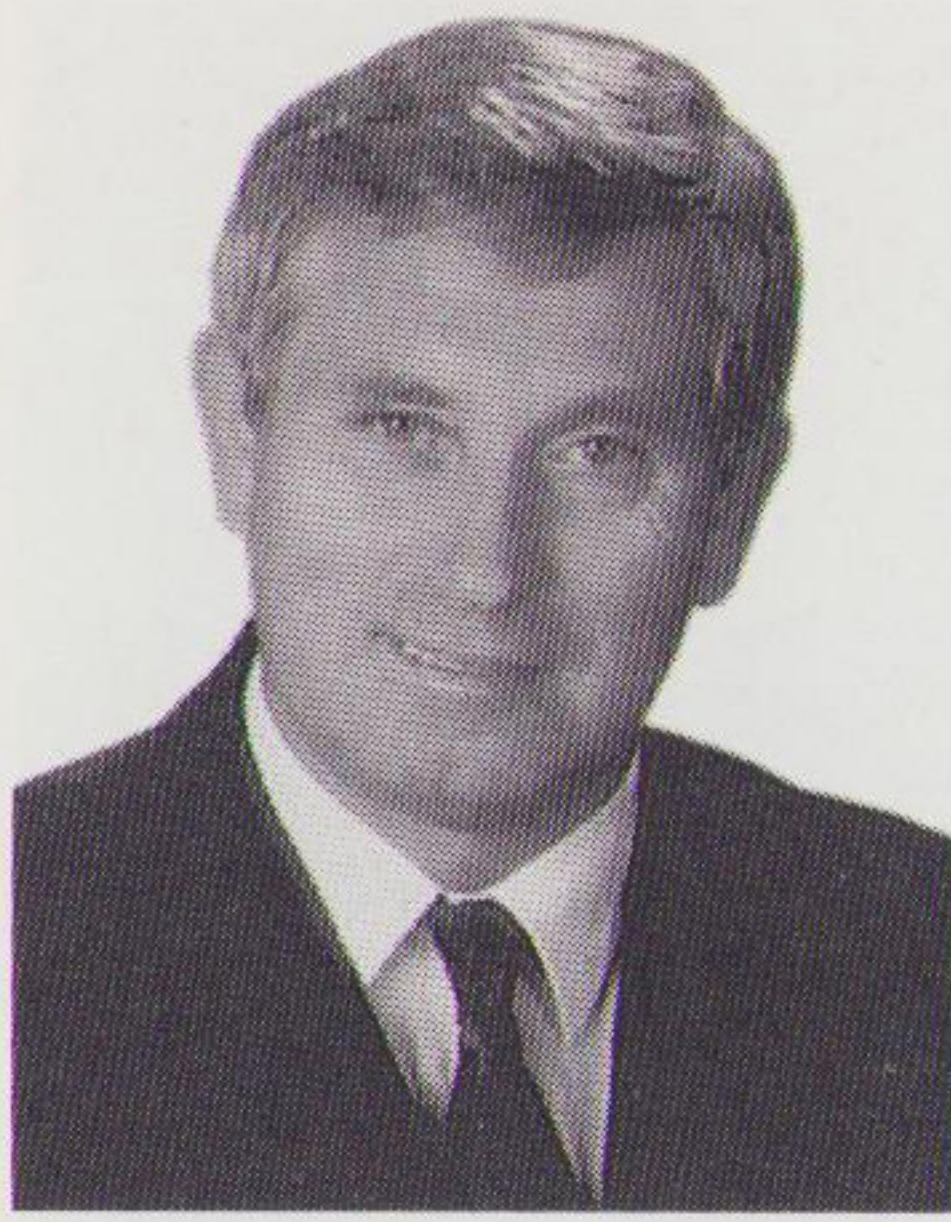


AN DIE LEINE!

Für Ihr Verständnis dankt:



Magistrat Steyr
Umweltschutz



Die Seite des Bürgermeisters

*Liebe Steyrerinnen
und Steyrer,*

durch die Großveranstaltung Innovatives Oberösterreich '98, die Ende September anlässlich der Fertigstellung des FAZAT-Gesamtausbaues in Steyr stattfand, hatten wir die Chance, uns landesweit wie auch über die Grenzen Oberösterreichs hinaus als Vorzeigestadt in Sachen Forschung, Ausbildung und Technologie zu präsentieren. Wir haben diese Gelegenheit - wie ich meine - sehr professionell genutzt und nicht nur von den hochrangigen Ehrengästen, wie Bundeskanzler Mag. Klima, Landeshauptmann Dr. Pühringer oder Wirtschaftslandesrat Dr. Leitl, größtes Lob für unsere „Denkfabrik“ FAZAT bekommen. Vielmehr haben wir durch die beachtliche regionale und überregionale Medienberichterstattung auch einer breiten Öffentlichkeit deutlich machen können, welche Dynamik und Attraktivität der Standort Steyr besitzt und welches Innovations- und Zukunftspotential hier nicht zuletzt durch die im FAZAT-Komplex zusammengefaßten Forschungs- und Bildungs-Einrichtungen vorhanden ist.

Mit dem Gesamtausbau FAZAT verfügt die Stadt und die gesamte Region über ein beispielhaftes Werkzeug für die erfolgreiche Weiterentwicklung in vielen Bereichen der Wirtschaft und des gesellschaftlichen Lebens. Dieses hervorragende Werkzeug, diese zukunftsorientierte Infrastruktur effizient und so erfolgreich wie möglich zu nützen - das ist die Aufgabe, der wir uns nunmehr stellen müssen. Im Interesse der Stadt und zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger der gesamten Region.

Die Lösung der innerstädtischen Verkehrsprobleme besitzt auch in unserer Stadt oberste Priorität. Ein wesentlicher Schritt zur Verbesserung der Ist-Situation wird mit der Fertigstellung der Bahnhof-Überbauung gesetzt, die in Kürze erfolgen und durch die Verlagerung des Durchzugs-

verkehrs von der Dukartstraße auf die Märzenkellerumfahrung unter anderem auch eine spürbare Verkehrsberuhigung im Stadtteil Ennsdorf bringen wird.

Wie die neue Verkehrslösung im Detail aussehen wird, welche zusätzlichen Maßnahmen vorgesehen sind, wie etwa die für das Frühjahr '99 geplante Verlegung der zentralen Bus-Umsteigestelle vom Stadtplatz auf den Hessenplatz oder die zukünftige Straßenraum-Neugestaltung in der Pacher- und Färbergasse, darüber werden wir am Donnerstag, 5. November, in einem eigenen Stadtteilgespräch informieren, zu dem ich die betroffenen Bewohner persönlich einladen werde.

Eine praktikable Lösung zeichnet sich eventuell auch für das drängende Verkehrsproblem Tabor-Knoten ab. Zwar haben die Fachleute der Landesbaudirektion bei einem von mir Anfang Oktober einberufenen Gespräch neuerlich unterstrichen, daß unser Wunsch nach der Maximalvariante mit einem abgesenkten Kreisverkehr und Investitionskosten von rd. 50 Millionen praktisch keine Chance hat, in absehbarer Zeit realisiert zu werden. Dafür haben die Straßenbauexperten des Landes den Vertretern der Stadt sowie der Aktionsgemeinschaft Tabor aber einen neuen Lösungsvorschlag unterbreitet, der - so der Grundtenor der Anwesenden - durchaus eine Reihe von Vorteilen bringt und daher als Zwischen-Lösung akzeptiert werden könnte. Herzstück des neuen Lösungsvorschlages ist die kreuzungsfreie Umgestaltung des Bereiches Blümelhuberberg/Posthofstraße. Das heißt: Vom Blümelhuberberg kommend, würde die Posthofstraße nicht mehr durch Linksabbiegen, sondern durch Rechtsabbiegen und Rückführung über eine neu zu errichtende Straßenbrücke erreicht werden. Und vom Taborknoten kommend, würde das Linksabbiegen in die Porschestraße ebenfalls wegfallen und durch Rechtsabbiegen und Benützung der neuen Straßenüberführung ersetzt. Dadurch wäre sichergestellt, daß vom Blü-

melhuberberg ohne jede Behinderung zwei Fahrspuren zum Taborknoten geführt werden könnten und auch vom Taborknoten Richtung Blümelhuberberg der Verkehr ungehindert fließen könnte.

Sollten wir uns auf diesen Lösungsvorschlag einigen, der zusätzlich u.a. auch noch eine Linksabbiegespur für die Steinerstraße (Kreuzung Leiner-Übergang), eine „Legalisierung“ des „Trampelpfades“ auf Höhe der Post mit Warteinsel in der Straßenmitte und eine Optimierung des Fußgängerüberganges im Bereich der Rooseveltstraße vorsieht, dann - so die Zusage der Landesbaudirektion - könnte die bauliche Umgestaltung unmittelbar nach Fertigstellung der Nordspange erfolgen und würde entsprechend unserer Forderungen im Jahre 2001 parallel mit der Sanierung der Rederbrücke in Angriff genommen werden. Ich werde mich daher bemühen, noch heuer eine endgültige Entscheidung der Stadt herbeizuführen, darf in diesem Zusammenhang aber betonen, daß wir uns deshalb von der großen Lösung „abgesenkter Kreisverkehr“ nicht verabschieden, sondern sie in realistischen Etappen weiter anstreben.

Zum Abschluß darf ich Ihnen mit dem „Internationalen 4. Steyrer Chorfestival '98“, das von 23. bis 26. Oktober stattfindet, noch ein musikalisches Großereignis ans Herz legen. Nationale und internationale Spitzenchöre sind an diesen vier Tagen in unserer Stadt wieder zu sehen und - mit einem wirklich hochkarätigen Programm - zu hören. Ich darf Sie herzlich einladen, aus dem vielfältigen Konzertangebot zu wählen und sich dieses beeindruckende „Fest der Chöre“ nicht entgehen zu lassen.

Ihr

K. Hofmann



Mit herzlichen Worten bedankt sich Bürgermeister Hermann Leithenmayr bei Bundeskanzler Viktor Klima für die großzügige finanzielle Unterstützung des Bundes zur Errichtung des FAZAT Steyr.

Eine Vielzahl hochkarätiger Ehrengäste mit Bundeskanzler Mag. Viktor Klima und Landeshauptmann Dr. Josef Pübringer an der Spitze nahm an der offiziellen Eröffnungsfeier anlässlich des FAZAT-Gesamtausbaues teil, die am 24. September in den Räumlichkeiten des FAZAT-Komplexes stattfand. Nicht zuletzt auch die große Anzahl an Festgästen sowie das österreichweite mediale Echo machten eindrucksvoll deutlich, welch enormen Stellenwert der mit zusätzlichen Investitionen von 100 Millionen Schilling durchgeführte Gesamtausbau des „Forschungs- und Ausbildungszentrums für Arbeit und Technik“ für Steyr, aber auch österreichweit und darüber hinaus besitzt.

Einzigartiges Innovationszentrum

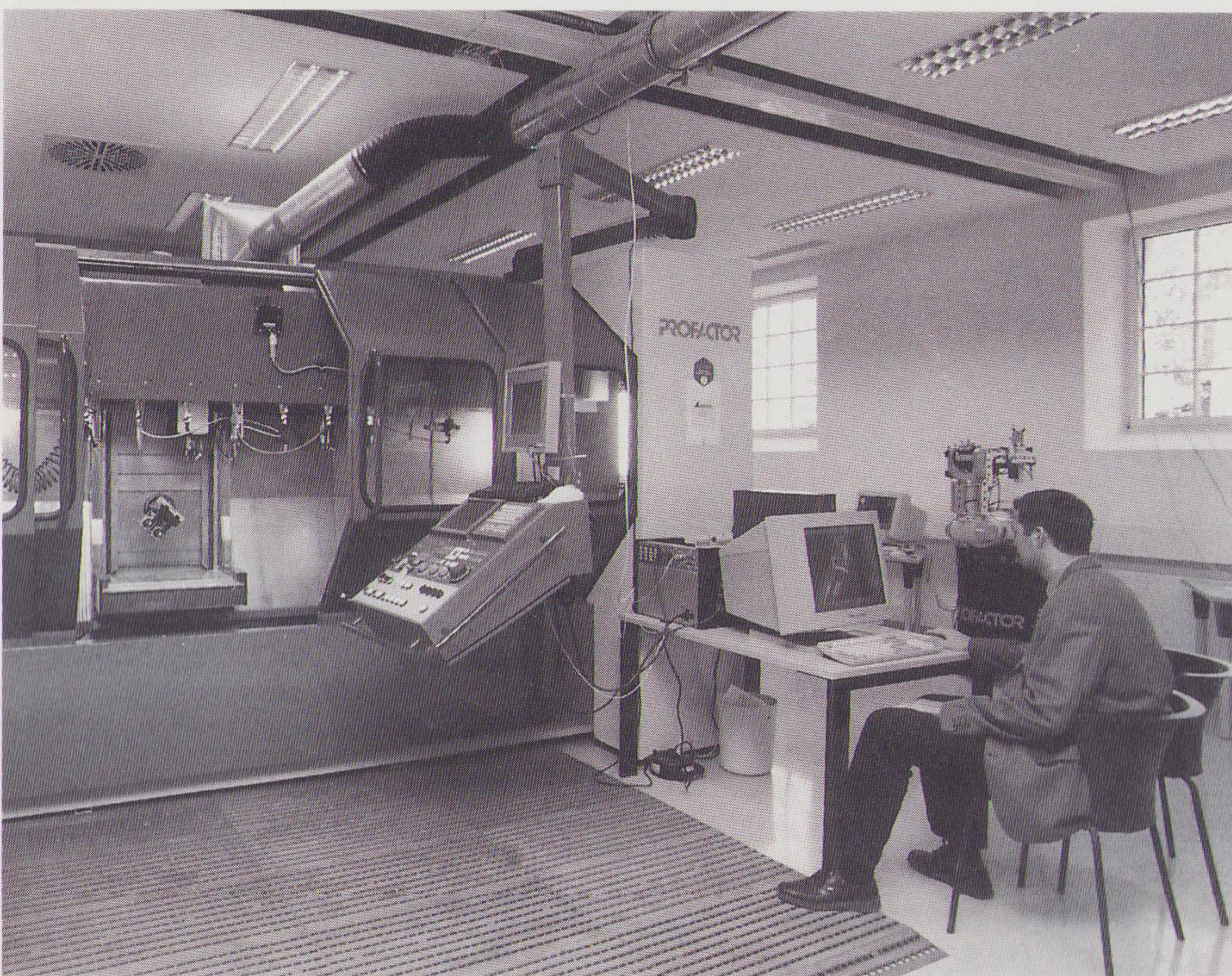
Auf historischem Boden, wo einst das Objekt I der Waffenfabrik von Josef Werndl situiert und später die traditionsreiche Messerfabrik Hack beheimatet war, präsentiert sich der Gebäudekomplex FAZAT auch architektonisch als perfekt gelungene Lösung.

Mit Fachhochschule, dem internationalen Forschungsinstitut Profactor, dem Telekommunikations-Dienstleister RiS sowie dem Fernstudien-Zentrum vereinigt das FAZAT vier zukunftsorientierte Einrichtungen unter einem Dach, die - jede für sich - große Bedeutung für die Stadt und die gesamte Region besitzen. Im Zusammenschluß sowie mit der räumlichen Nähe, die befruchtende Kooperationen und sinnvolle Synergien nahezu herausfordert, verfügt Steyr mit FAZAT über ein Innovationszentrum, wie es in dieser Konfiguration und mit diesem herausragenden Potential kein zweites in Österreich gibt.

Denkfabrik höchster Güte

Innerhalb nur eines Jahrzehnts hat die Stadt mit großen ideellen wie finanziellen Anstrengungen eine Denkfabrik höchster Güte geschaffen. Massiv unterstützt hat den rasanten Auf- und Ausbau des FAZAT der Bund, der das Projekt von Anfang an gefördert und allein zum jetzt abgeschlossenen Gesamtausbau 11,5 Mill. S beigesteuert hat.

Idee und Gesamtkonzept FAZAT haben aber auch die zuständigen Stellen der EU überzeugt,

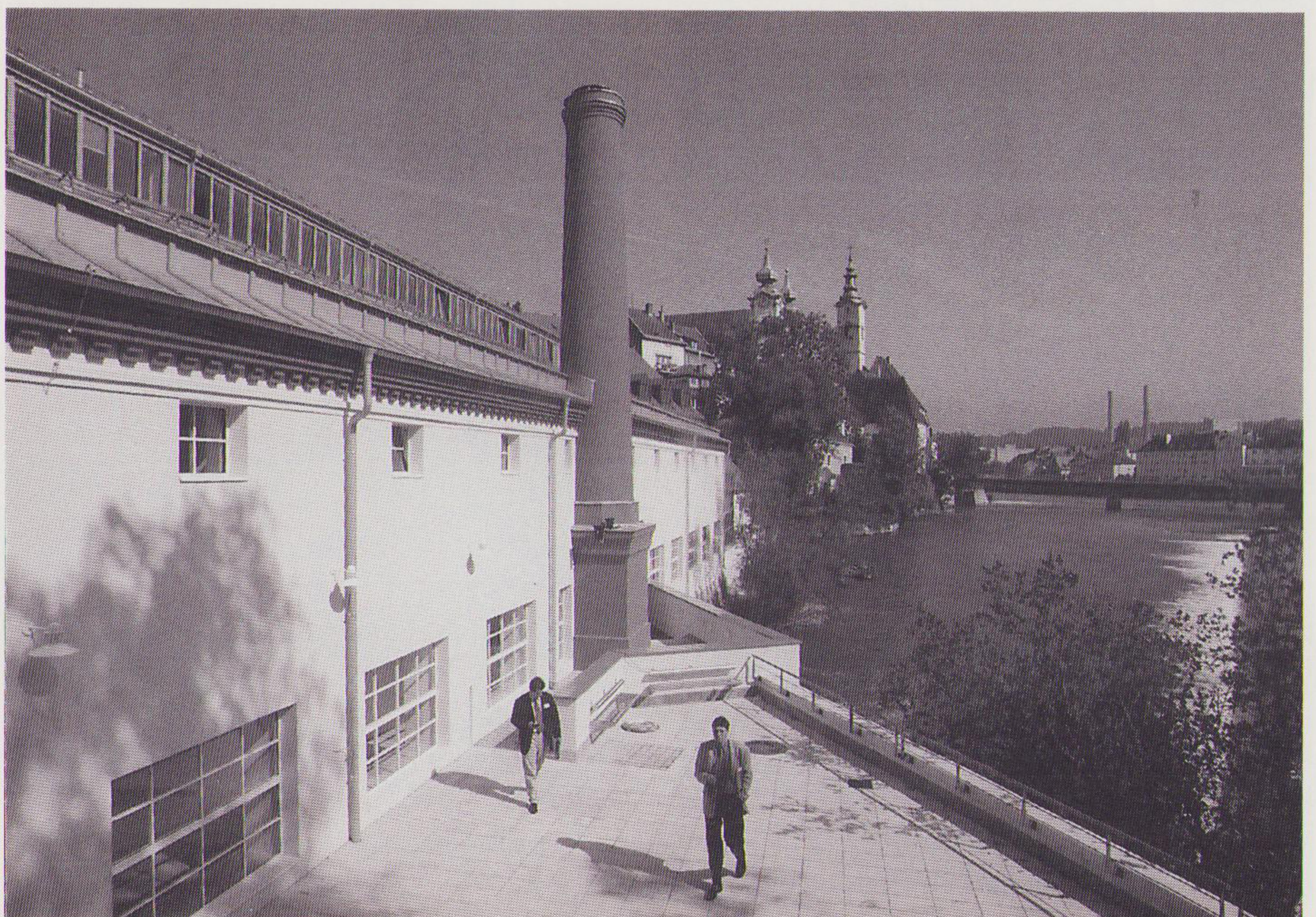


High-Tech-Einrichtungen im Profactor-Forschungslabor.

Vom „Glasscherbenviertel“ zum Hochschul-Viertel

FAZAT Steyr - neues Innovations-

Weitere 100 Mill. S investiert - Fernuniversität



die den FAZAT-Gesamtausbau mit immerhin 17,5 Millionen aus dem Fonds zur Förderung der Regionalentwicklung (EFRE) gefördert und damit auch die internationale Bedeutung dieser Steyrer Einrichtung und im speziellen des Forschungsinstitutes Profactor unterstrichen haben.

Beispielhaft unterstützt hat das Projekt FAZAT auch das Land Oberösterreich, das mit finanziellen Zuwendungen im Ausmaß von 24,5 Mill. S (11,5 Mill. f. Gesamtausbau) wesentlich an der raschen Realisierung mitgewirkt hat.

Schließlich hat die Stadt selbst zur FAZAT-Gesamtinvestition in Höhe von 150 Mill. S (Errichtungskosten, ohne Betriebskosten und technische Einrichtungen) stolze 50 Millionen und somit ein Drittel der Mittel beigesteuert.

Innovative Infrastruktur auf vier Säulen

Das FAZAT Steyr verfolgt im wesentlichen vier inhaltliche Aufgabenschwerpunkte. Und zwar:

- Anwendungsforschung (Produktionsforschung) und Engineering-Leistungen
- Aus- und berufsbegleitende Weiterbildung
- Standortmarketing/Regionalentwicklung
- Telematikanwendungen

Diese Schwerpunktausrichtungen bilden eine ideale Basis für die projektbezogene Zusammenarbeit je nach Aufgabenstellung und Anforderungsprofil. Dies führt zu einer wesentli-



chen Erhöhung der Problemlösungskompetenz und damit zu einem optimalen Leistungsangebot für Unternehmen und Einrichtungen der Region.

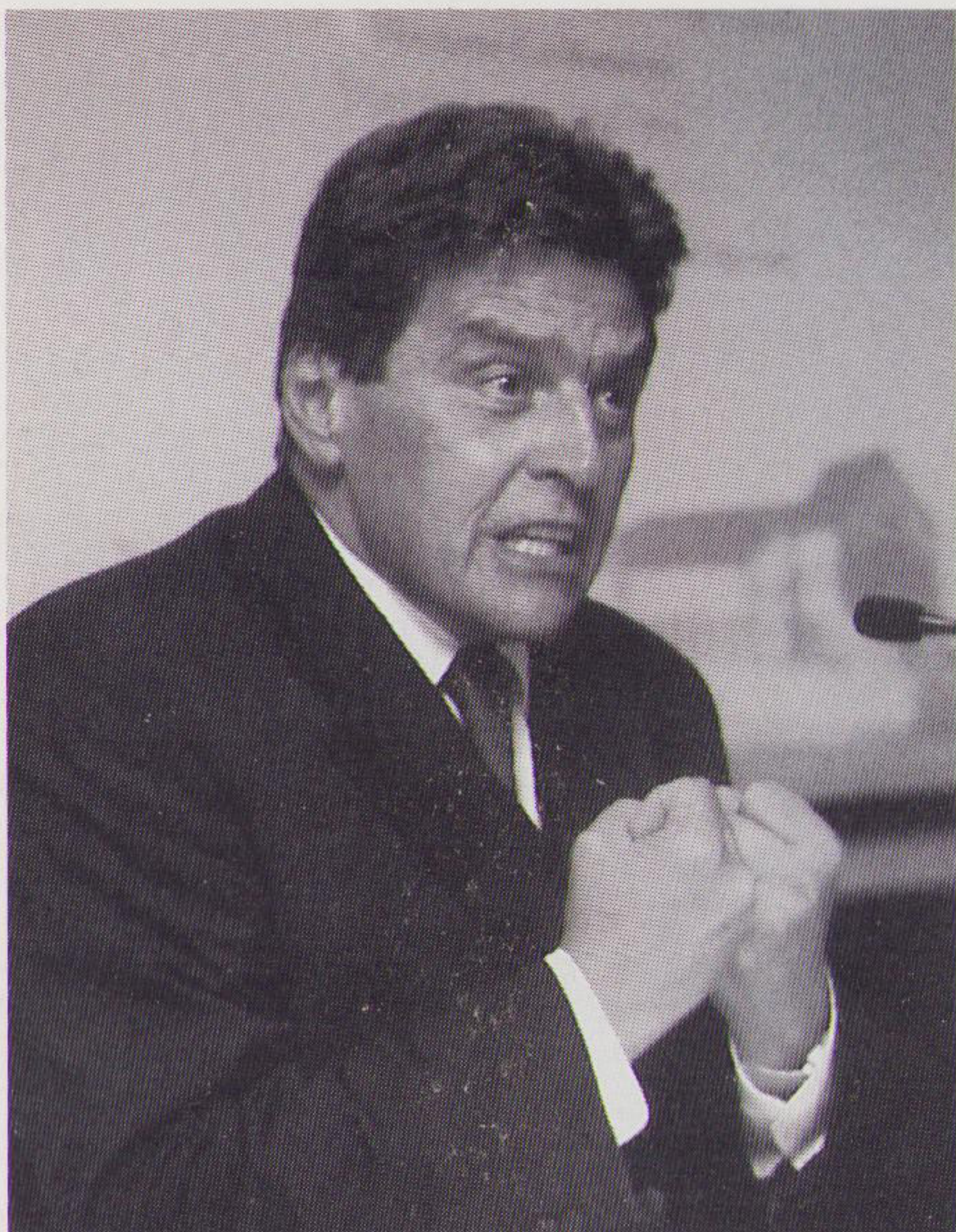
Bestandteil des Technologie-Netzwerkes

Als aktiver und kreativer Bestandteil des Technologie-Netzwerkes, das in Österreich und speziell auch in Oberösterreich gezielt geknüpft wird, erfüllt das FAZAT u. a. die Zielsetzung, den Wissenstransfer von Forschung und Wis-

senschaft zu den Betrieben zu beschleunigen. Und zwar durch enge Zusammenarbeit sowie konkrete Problemlösungen für die Unternehmen in der Region, zum Beispiel durch die Profactor Produktionsforschungs GmbH.

Darüber hinaus hat FAZAT mit dem Fachhochschul-Studiengang „Produktions- und Managementtechnik“ ein beispielhaftes Angebot im so wichtigen Bildungsbereich entwickelt, der in Zukunft noch stärker als schon heute prägend für die Qualität eines Standortes sein wird.

Zentrum mit internationalem Ansehen eröffnet - Innovatives Oberösterreich in Steyr

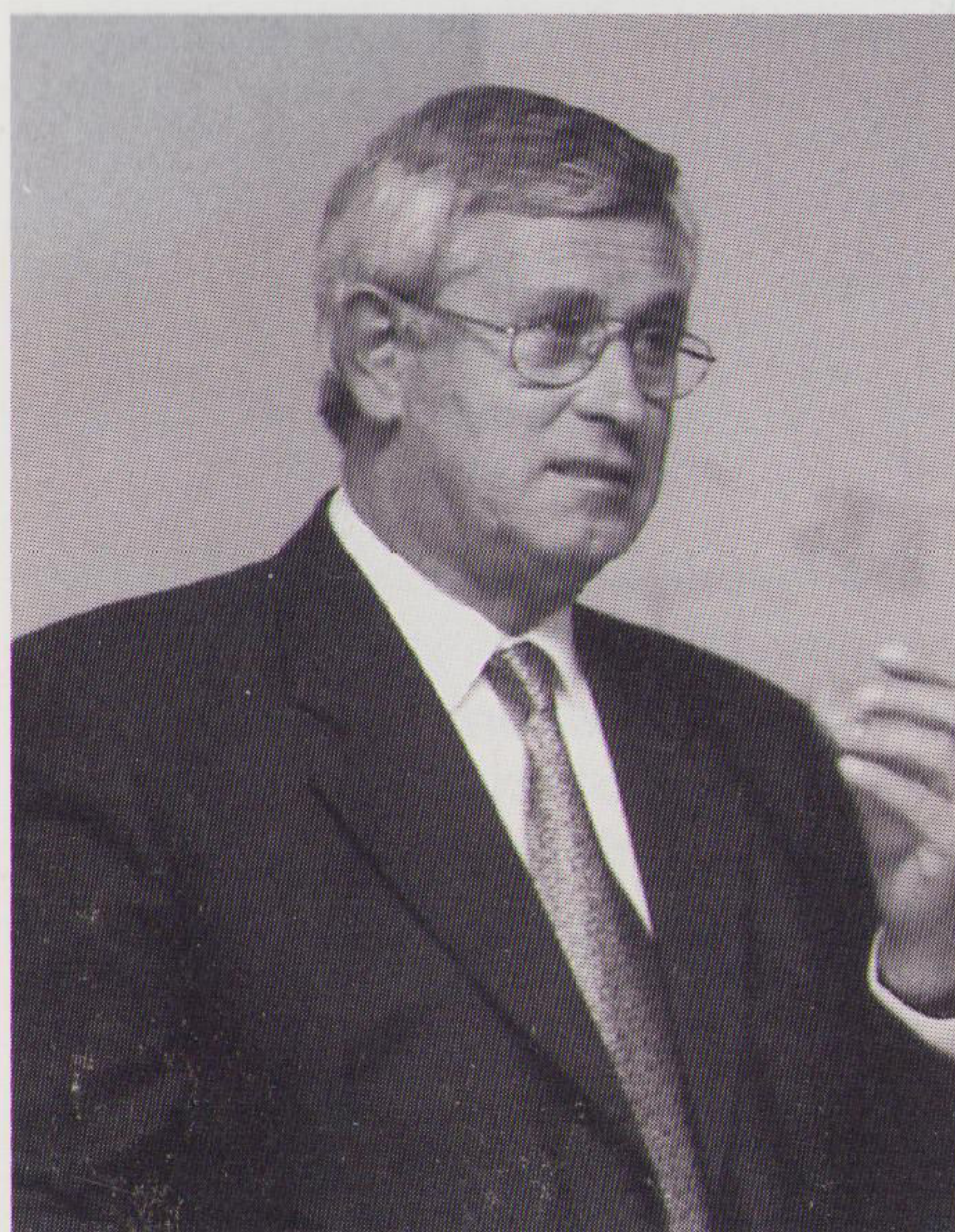


Bundeskanzler Mag. Viktor KLIMA: „Das FAZAT Steyr ist für Österreich das Vorbild einer Vernetzung verschiedener Interessenträger, wie Schulen und Betriebe, und in dieser Kombination ein nachahmenswertes Beispiel für andere Regionen.“

Auch im heute boomenden Markt der Telematikanwendungen hat das FAZAT Steyr mit dem Projekt „Regionales Informationssystem RiS“ schon frühzeitig wertvolle Entwicklungsarbeit für die Stadt und die gesamte Region geleistet, die von der daraus entstandenen RiS GmbH heute als Komplettanbieter für Telekommunikations- und Telematiklösungen auf höchstem Niveau fortgesetzt wird.

Werkzeug zur Gestaltung der Zukunft

Mit dem Gesamtausbau FAZAT verfügen Stadt und Region daher über ein beispielhaftes Werkzeug für die erfolgreiche Weiterentwicklung in vielen Bereichen der Wirtschaft und



Bürgermeister Hermann LEITHENMAYR: „Die Neugeburt des Wehrgrabens vom sogenannten Glasscherbenviertel zum Hochschul-Viertel.“



Landeshauptmann Dr. Josef PÜHRINGER: „Das FAZAT Steyr setzt Zeichen des Aufschwungs für die Stadt und die Region. Hier wird das Gold des 21. Jahrhunderts geschürft - der Rohstoff heißt Wissen, Fleiß und Können.“

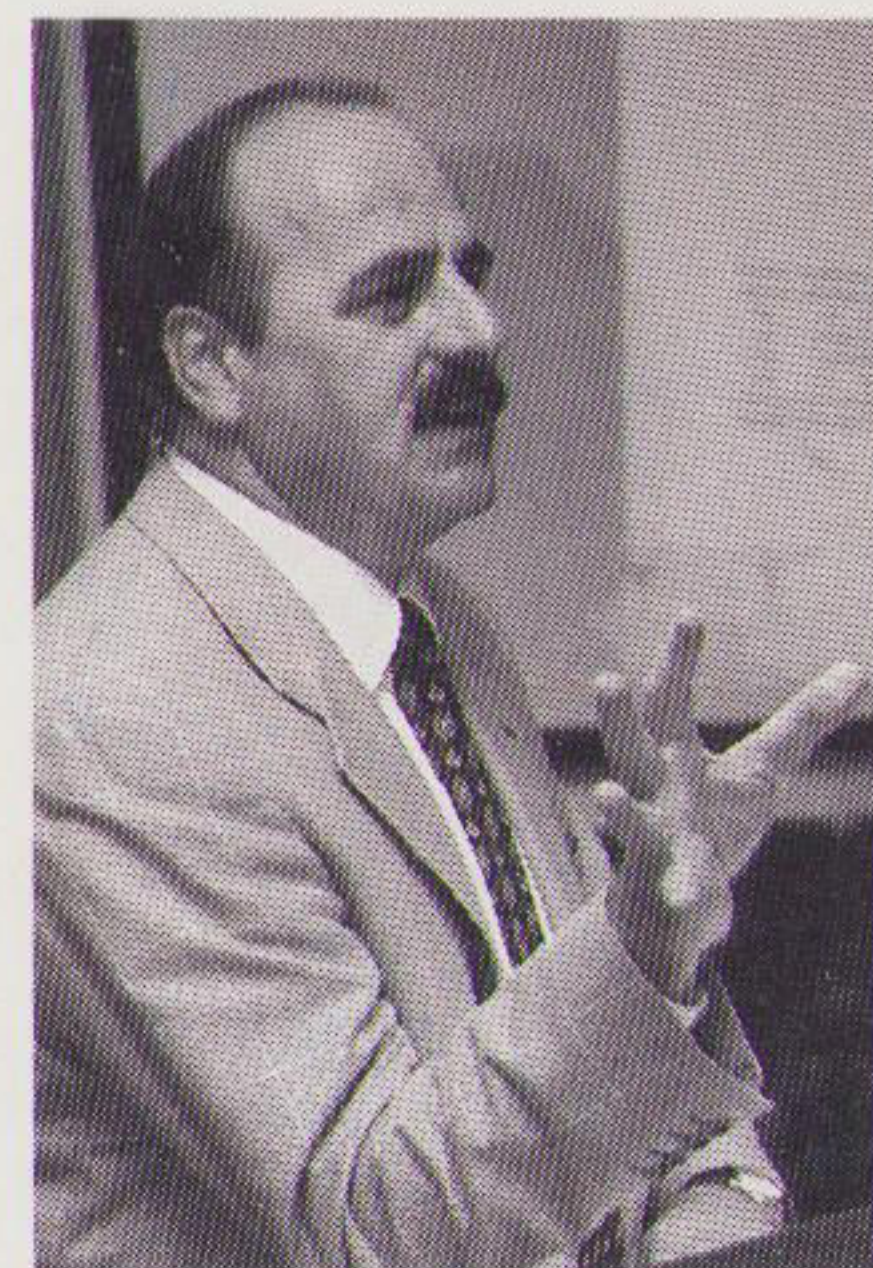
FINANZIERUNG UND PROJEKTDATEN

	Gesamtausbau	FAZAT II	FAZAT I
Nutzfläche	3.560 m ²	1.300 m ²	620 m ²
Baubeginn	Mai 1996	Juli 1993	August 1989
Fertigstellung/Inbetriebnahme	September 1998	September 1994	August 1990
Gesamtkosten	100 Mill. S	37,1 Mill. S	13,8 Mill. S
Finanzierung (in Millionen S):			
Stadt Steyr	35,5	10	4,5
Oberösterreichische Landesregierung	11,5	10	3
Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr	11,5	3	
Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten			6,3
Bundesministerium für Arbeit und Soziales		12,8	
Europäischer Fonds zur Förderung der Regionalentwicklung - EFRE	17,5		
Verein FAZAT	24	1,3	

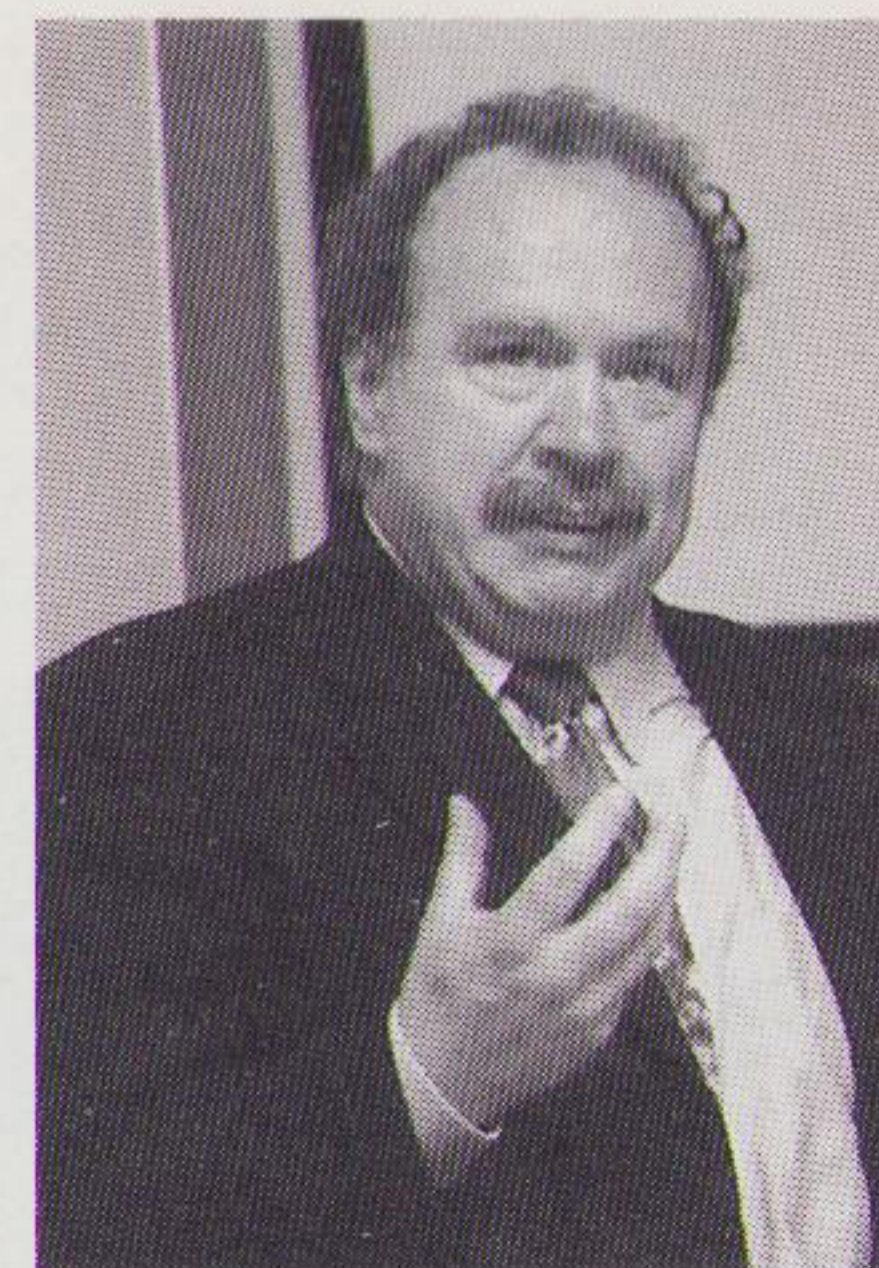
des gesellschaftlichen Lebens. „Dieses hervorragende Werkzeug, diese zukunftsorientierte Infrastruktur effizient und möglichst erfolgreich zu nützen, ist die neue Aufgabe, der wir



Nationalrat Ing. Kurt GARTLEHNER, Vorsitzender des Vereines FAZAT: „Dieses FAZAT ist ein Symbol für die positive Bewältigung der Krise in der Region. Ein Beispiel für konstruktive Zusammenarbeit aller politischen Kräfte.“



Generaldirektor Günter PRIDT, IBM Österreich: „Das FAZAT ist ein bedeutender Impuls, der die regionale Struktur stärkt. Hier wurde eine Herausforderung erkannt und angenommen.“

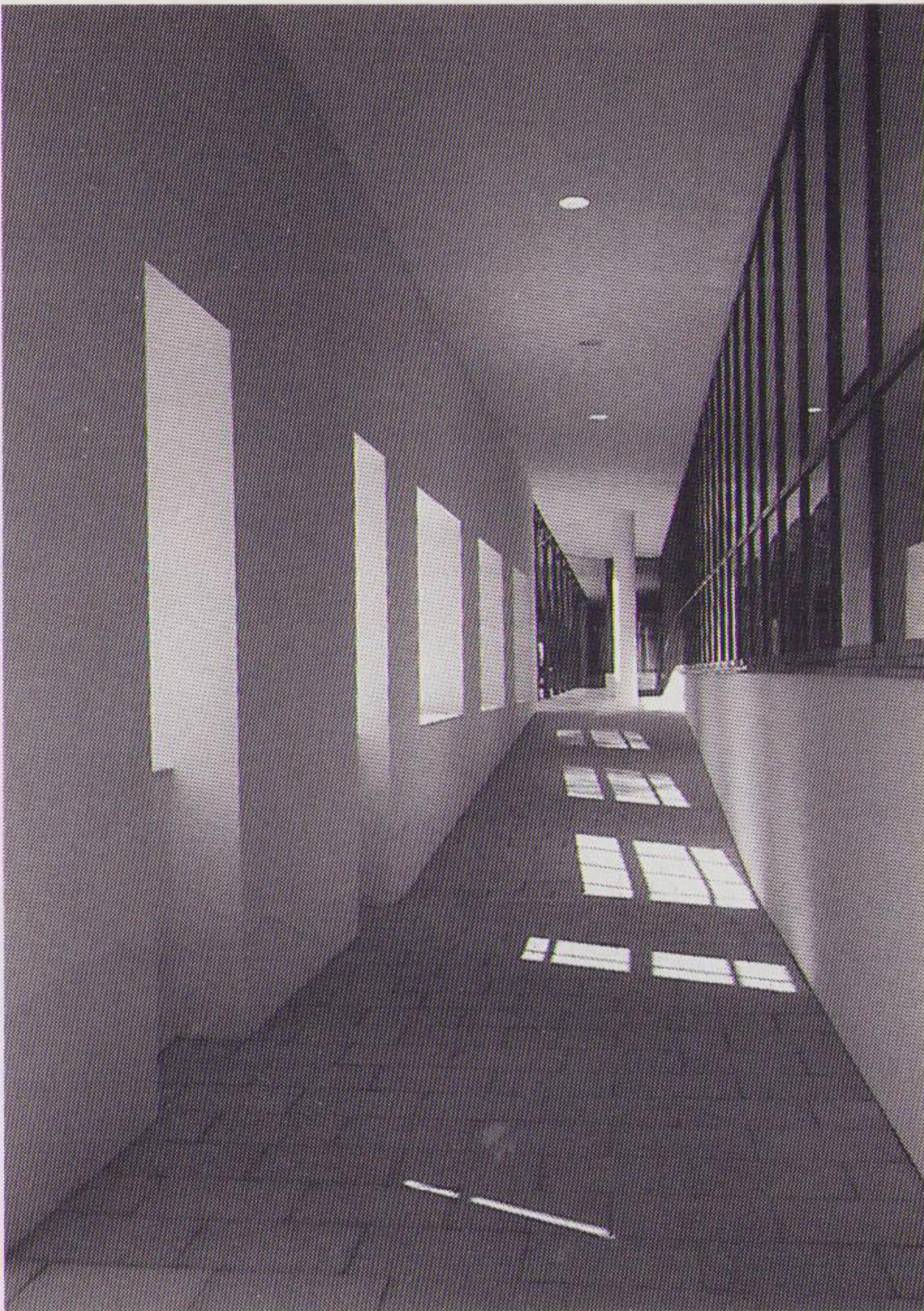


Univ.-Prof. Dr. Franz LEHNER, Präsident des Institutes für Arbeit und Technik in Gelsenkirchen: „Das FAZAT ist ein starker regionaler Pfeiler in einem vernetzten System; hier werden Ideen aus der Forschung zu kleinen Betrieben gebracht.“

uns jetzt stellen müssen“, erklärte Bürgermeister Hermann Leithenmayr zum Abschluß seiner Eröffnungsansprache und dankte allen, die mitgeholfen haben, die Idee FAZAT mit Leben zu erfüllen und erfolgreich zum Abschluß zu bringen.

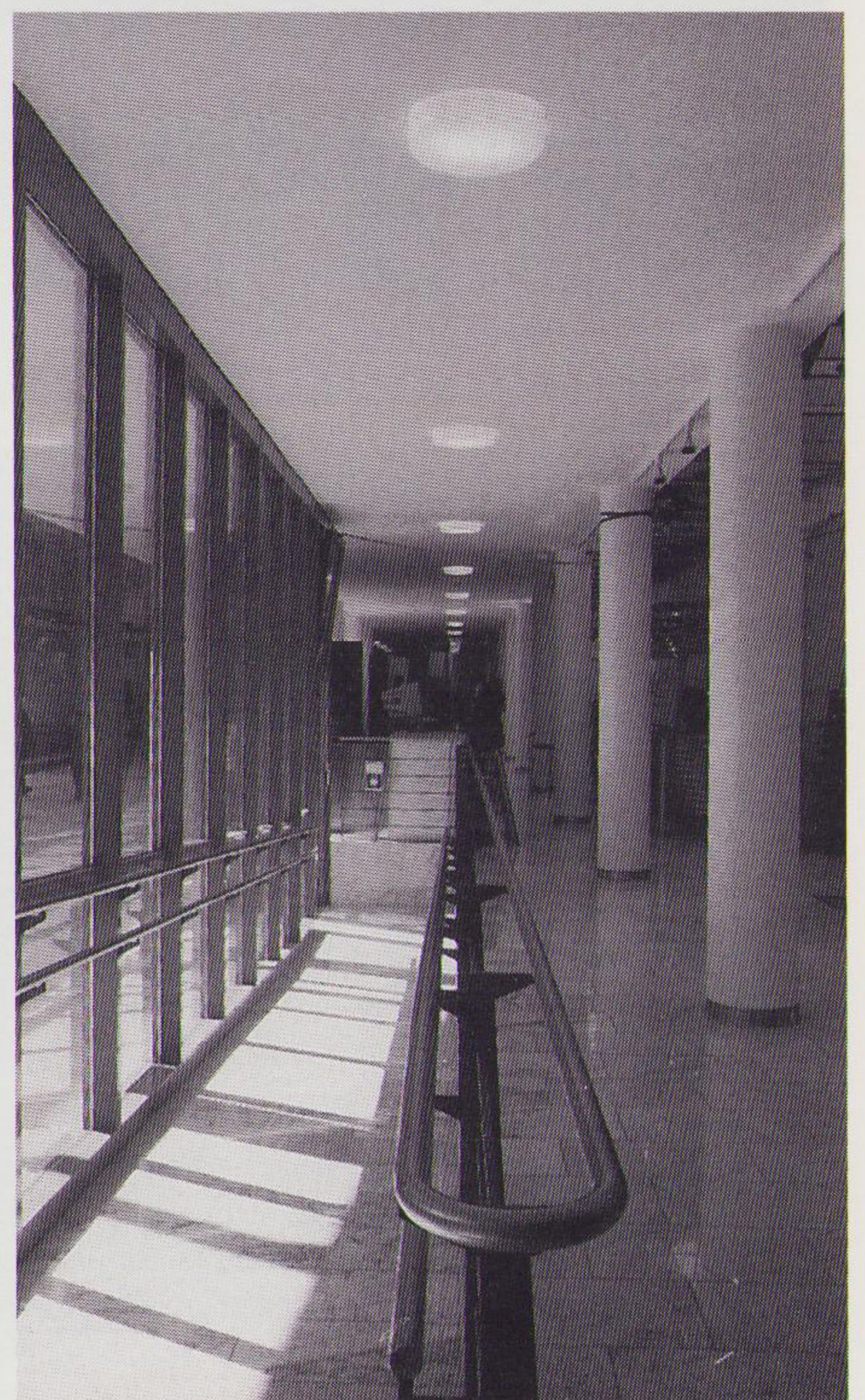
6 neue Eintragungen im Goldenen Buch der Stadt

Als Zeichen des Dankes für ihre beispielhafte Unterstützung bei der Realisierung des Gesamtprojektes FAZAT lud Bürgermeister Hermann Leithenmayr bei der FAZAT-Eröffnungsfeier die hochrangigen Ehrengäste Bundeskanzler Mag. Viktor Klima, Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Wirtschaftslandesrat Dr. Christoph Leitl ein, sich ins Goldene Buch der Stadt einzutragen. Die gleiche Ehre ließ das Stadtoberhaupt anlässlich der Eröffnung des neuen Fernstudien-Zentrums auch dem Prorektor der Fern-Universität Hagen, Prof. Dr. Wolfgang Beekmann, dem Studiendekan der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Kepler-Universität, Prof. DDr. Herbert Kalb, sowie dem Gründungsrektor der Fern-Universität Hagen, Prof. DDr. Otto Peters, zuteil werden.



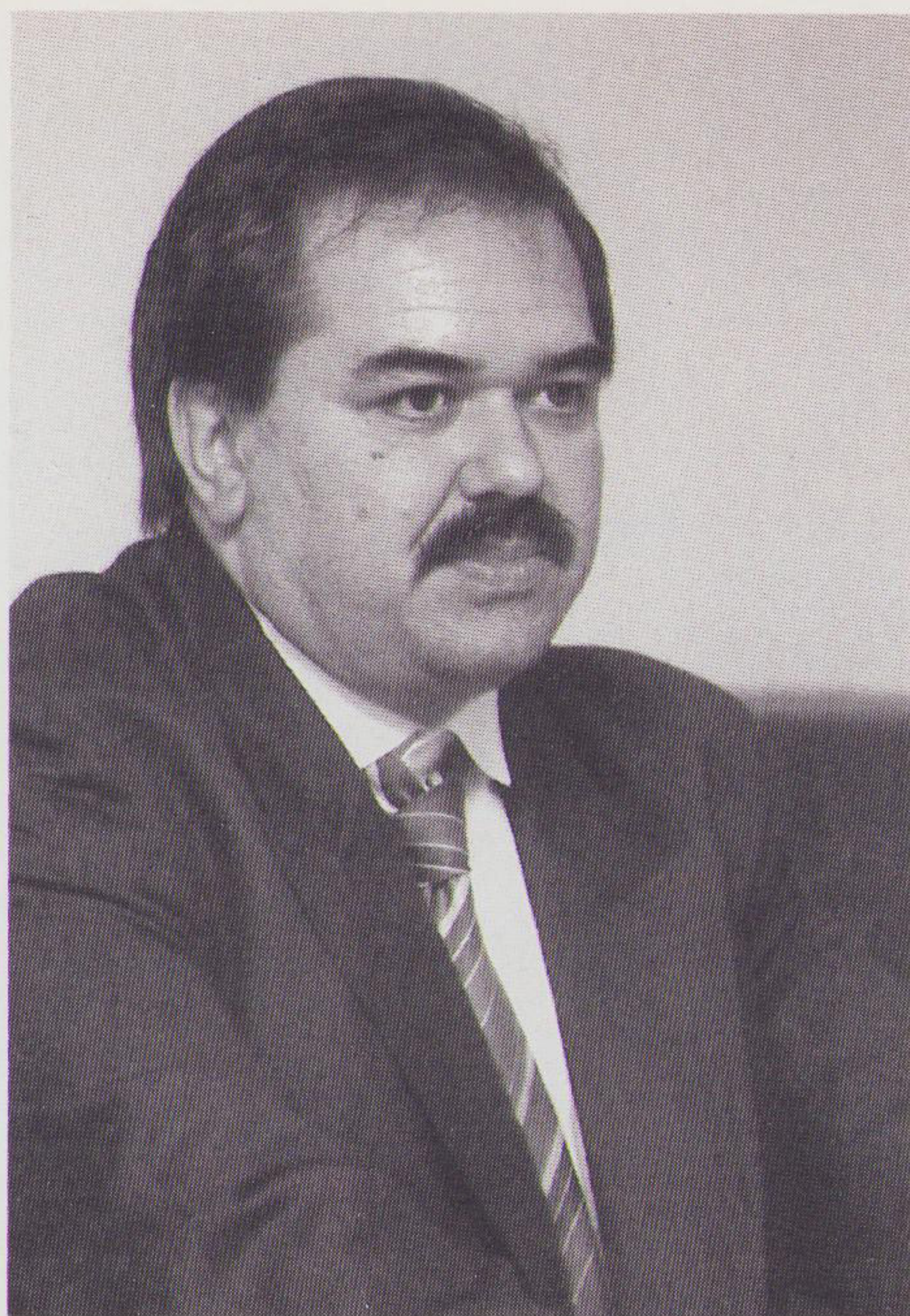
Als Gesamtensemble wurde der denkmalgeschützte Altbestand, einschließlich der zwei Schlotte, revitalisiert. Auf drei Geschossen sind Hörsäle, Seminarräume, Labors, ein Rechenzentrum und die Bibliothek geschaffen worden. Durch eine transparente Stahl-Glas-Konstruktion wurden im Erdgeschoß ein durchgehender Hallenbereich und zusätzliche Büroflächen im 1. Obergeschoß hergestellt.

„Ich habe die Adaptierung der ehemaligen Hack-Werke und die notwendigen Ergänzungsbauten nicht als geschlossene, kompakte Anlage konzipiert, sondern als einen kleinen Stadtteil von zusammenhängenden Gassen, Durchgängen, offenen und geschlossenen Plätzen. Die Gesamtanlage ist vom Stadtkern über den Museumssteg und vom Stadtteil Steyrdorf direkt erreichbar sowie über einen öffentlichen Durchgang allseitig zugänglich.“ (Architekt Rupert Falkner)





Prof. Dr. Wolfgang BEEKMANN, Prorektor für Lehre, Studium und Studienreform der Fern-Universität Hagen: „Die Fern-Universität spricht neue Zielgruppen an, die bisher nicht erreicht wurden.“



Prof. DDr. Herbert KALB, Studiendekan der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Kepler-Universität Linz: „Das Fernstudium Steyr ist das erste universitätsnahe Zentrum mit der Aufgabe zur Öffnung der oberösterreichischen Region für die Unterstützung des berufsbezogenen Lernens.“



Prof. DDr. Otto PETERS, Gründungsrektor der Fern-Universität Hagen: „Viele Studienzentren habe ich in aller Welt gesehen, Steyr ist das bisher schönste. Das Fernstudium wird künftig noch viel größere Bedeutung haben als ihm heute zugemessen wird.“

Neues Steyrer Fernstudien-Zentrum feierlich eröffnet

Integriert in den „Tag der offenen Tür“ im FAZAT und als zusätzliches Highlight zum Abschluß der „Woche der Innovati-



Mag. Ingeborg HARTL, Leiterin des Fernstudien-Zentrums in Steyr.

on“ wurde am 26. September die Eröffnung des Studienbetriebes im neuen Fernstudienzentrum Steyr gefeiert, das erst wenige Wochen davor ebenfalls im modernen FAZAT-Komplex etabliert werden konnte. In Anwesenheit des Gründungsrektors und des Pro-Rektors der Fernuniversität Hagen, des Studiendekans der Kepler Universität Linz sowie zahlreicher weiterer Festgäste betonte Bürgermeister Hermann Leithenmayr in seiner Festrede die Bedeutung, die das neue Fernstudien-Zentrum für Steyr be-

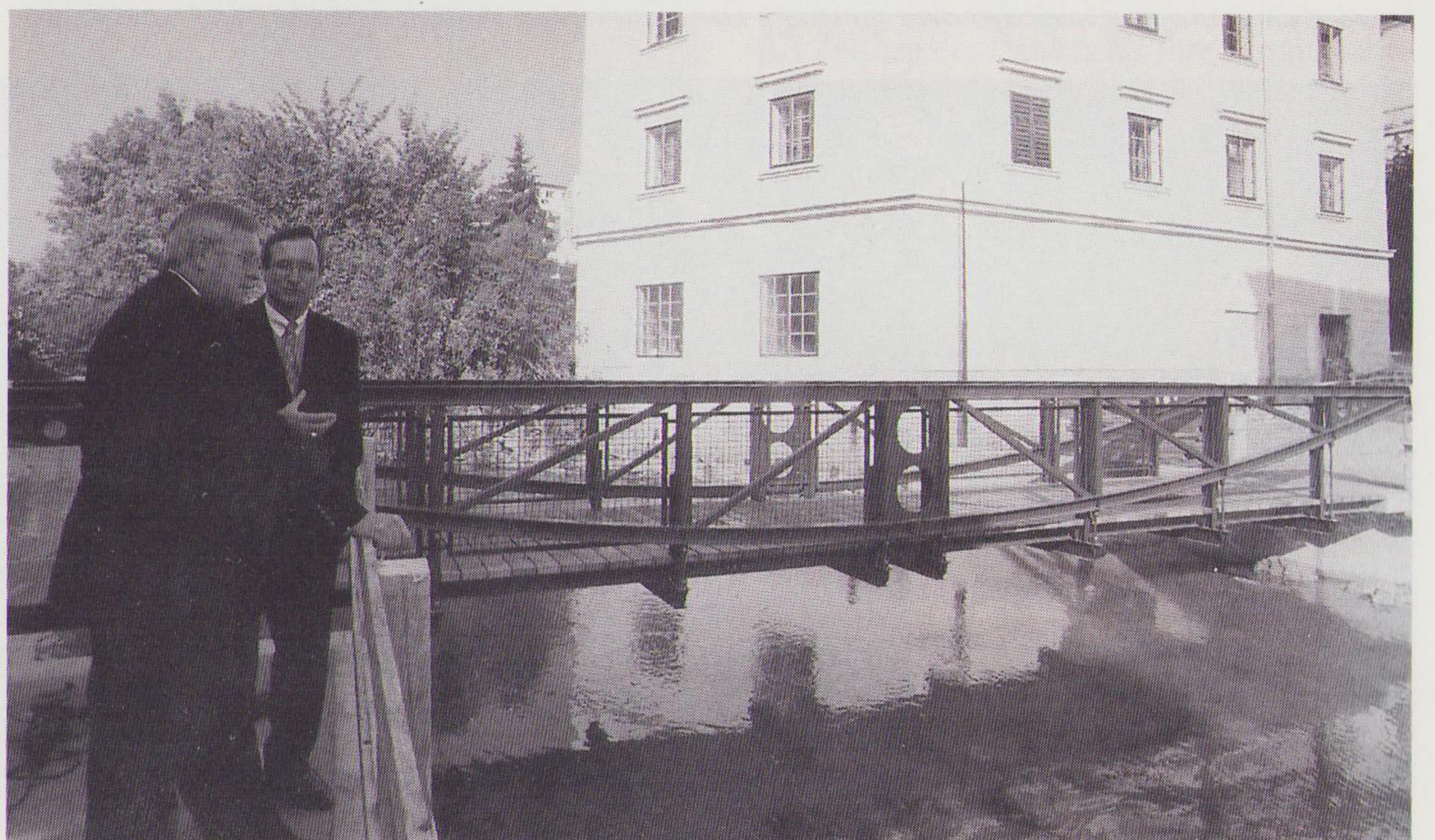
sitzt und unterstrich die Freude darüber, daß diese wertvolle Bildungseinrichtung nicht in einer anderen österreichischen Stadt realisiert wurde.

Idealer Standort

Leithenmayr, aber auch die Festredner der Fernuniversität Hagen und der Johannes Kepler-Universität Linz lobten Steyr als idealen Standort für das neue Fernstudien-Zentrum. Sowohl was die Bevölkerungs- als auch die Unternehmensstruktur betrifft, seien die Voraussetzungen nahezu optimal, um gezielt auch neue, maßgeschneiderte Studien- und Bildungs-

angebote beispielsweise für die Mitarbeiter der zahlreichen im Raum Steyr angesiedelten Unternehmen zu entwickeln. Dies entspricht, wie der Leiter der Fernstudienzentren Österreichs, Dr. Palank, feststellte, exakt der neuen Philosophie, mit dem Bildungsangebot der Fernstudien-Zentren in die Regionen hinauszugehen und dort auch bedarfsorientiert neue, zusätzliche Bildungsangebote zu erarbeiten.

In Summe - und darüber waren sich alle Festredner einig - sind die Perspektiven für das neue Fernstudien-Zentrum Steyr überaus positiv. Vor allem auch deshalb, weil sich angesichts des rasanten Wandels der Anforderungen in der Arbeitswelt gerade diese Form der universitären Ausbildung besonders dynamisch entwickeln wird.



Der neue Hack-Steg über den Wehrgrabenkanal (Baukosten: 800.000 S). Neben der Brücke wird heuer - nach historischem Vorbild - auch noch ein Wasserrad installiert.

Links im Bild: Bürgermeister Leithenmayr im Gespräch mit LH-Stv. Dr. Leitl, der sich als Wirtschafts-Landesrat für den Ausbau des FAZAT und seine Einrichtungen massiv engagiert hat.



FAZAT-Geschäftsführer Mag. Walter ORTNER (links im Bild) führte Wirtschafts- und Technologie-Landesrat Dr. Leitl durch die Ausstellung „Innovatives OÖ 1998“.

„Woche der Innovation“ in Steyr

Aufgrund ihres Vorbildcharakters in Sachen Ausbildung, Forschung und Entwicklung sowie der aktuellen Fertigstellung des FAZAT-Gesamtbaues wurde Steyr erstmals als Austragungsort der Veranstaltung „Woche der Innovation - Innovatives Oberösterreich 1998“ gewählt. Neben der Präsentation der Einrichtungen des oberösterreichischen und österreichischen Technologie- und Innovationstransfers fanden von 22. bis 26. September im FAZAT-Komplex eine Reihe von hochinteressanten Fachvorträgen und Workshops, wie beispielsweise zum Thema „Automobil-Cluster“, statt. Eine Woche lang war Steyr und im speziellen das Innovationszentrum FAZAT somit Treffpunkt in- und ausländischer Experten sowie hochrangiger Wirtschaftsvertreter.



Der moderne Gastronomie-Bereich im FAZAT.



Am „Tag der offenen Tür“ hatten die interessierten Steyrerinnen und Steyrer Gelegenheit, sich über die im FAZAT tätigen Einrichtungen zu informieren.



Neue Zustell-Fahrzeuge für die Aktion „Essen auf Rädern“

Die vier Zustellfahrzeuge für die Aktion „Essen auf Rädern“, die seit 1989 bzw. 1990 im Einsatz sind, verursachen mittlerweile durch die ausschließliche Benützung im Stadtverkehr hohe Reparatur- und Instandhaltungskosten. Der Gemeinderat genehmigte daher den Ankauf von vier neuen Fahrzeugen zum Preis von 794.000 S (nach Abzug der zurückgenommenen Altfahrzeuge). Außerdem entstehen Adaptierungskosten (Umbau der Befestigungsvorrichtungen für Transportcontainer, Beschriftung usw.) für den ordnungsgemäßen Einsatz, die pro Fahrzeug 5.000 S betragen. Seitens des Landes wurde für die Anschaffung der neuen Zustellfahrzeuge eine Unterstützung in Höhe von 400.000 S zugesagt.

Weiters beschloß der Gemeinderat die Freigabe von 30.000 S zum Ankauf von neuem Menü-Mobil-Geschirr für die Aktion „Essen auf Rädern“.

Änderung der Flächenwidmung für Bauhaus-Erweiterung

Die von den Betreibern beabsichtigte Erweiterung des Bauhaus-Großmarktes erfordert eine Änderung des Flächenwidmungsplanes. Die Änderung sieht eine Umwidmung des derzeitigen Bauhaus-Geländes sowie eines Großteiles des ehemaligen Verkaufsgeländes der Firma Ford Sommer von derzeit „Betriebsbaugelände“ in „Geschäftsgebiet“ mit einer maximal zusammenhängenden Verkaufsfläche von 4.630 m² vor. Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, die Flächenwidmungsplan-Ände-

rung Nr. 99/Bauhaus, entsprechend den Plänen der Fachabteilung für Stadtentwicklung und Stadtplanung, zu beschließen. Diese Pläne enthalten auch detaillierte Vorgaben hinsichtlich des Verkehrsablaufes bzw. der zukünftigen Verkehrsaufschlüsselung: So wird u. a. die Errichtung eines Linksabbiegestreifens auf der B 115 stadteinwärts für die Zufahrt zum Bauhaus sowie die Errichtung eines mindestens 1,50 m breiten Gehsteiges entlang der B 115 über den gesamten Firmenbereich vorgeschrieben.

Stadt fördert Gewerbe-Betriebe

Die Autohaus Steyr Handels- und Service GesmbH - seit 4 Jahren Nachfolgefirma der ehem. Hauptreparaturwerkstätte - wird Ende dieses Jahres die Vertretung der Marke Alfa Romeo von Sierning nach Steyr verlegen und weiters eine Spenglerei mit Lackierung sowie einen erweiterten Gebrauchtwagenpark samt Schauraum errichten. Die Investitionskosten dafür betragen rund 9,879.000 S. Durch dieses Projekt wird nicht nur der Unternehmens-Standort Steyr abgesichert, sondern es werden auch fünf zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen. Der Stadtsenat gewährte dafür eine Gewerbeförderung in Höhe von 73.000 S, ver-

teilt auf fünf Jahre, und gab für 1998 die entsprechenden Mittel von 18.000 S frei.

Die Firma Halbemer betreibt seit vielen Jahren an zwei Standorten in Steyr Damen- und Herrenkonfektionsgeschäfte. Aufgrund von wesentlichen Änderungen im Bereich des Bekleidungssektors mußte das Firmenkonzept des Unternehmens völlig neu überdacht werden; dabei kam es zur Verlegung des Herrengeschäftes und zur Errichtung eines neuen Shops für junge Mode. Im Zuge dieser Neuorientierung wurden Investitionen von 1,2 Mill. S getätigt, welche die Standorterhaltung und damit die Arbeitsplätze sichern. Der Stadtsenat genehmigte dafür eine Förderung im Ausmaß von 66.000 S, verteilt auf fünf Jahre. Für heuer wurden 23.000 S freigegeben.

Die Steyrer Firma Wögerer, die als führender Komplettausstatter für die Hotellerie und Gastronomie derzeit mit 69 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von 82 Mill. S erwirtschaftet, hat sich mit einem Abholmarkt sowie einem eigenen Beratungsbereich zwei zusätzliche Unternehmens-Standbeine aufgebaut und dafür 6 Millionen aufgewendet. Für diese beachtlichen Investitionen, durch die außerdem sieben neue Arbeitsplätze geschaffen wurden, gewährte der Stadtsenat eine Gewerbeförderung in Höhe von 70.000 S, verteilt auf fünf Jahre. Für 1998 wurden 18.000 S freigegeben.

Steyrer Stadtkalender '99

EIN STARKES STÜCK AN DER WAND

Die schönsten 12 Bilder von Steyr, aus mehr als 100 Einreichungen des Zeichen-, Mal- und Fotowettbewerbes von über 1.100 Publikums-Juroren ausgewählt, schmücken diesen einzigartigen Kunstdruckkalender.



IDEAL ALS FIRMENPRÄSENT

LOGO-EINDRUCK ab 50 Stück möglich.

Musterexemplare liegen zur Ansicht auf.

WEITERE AUSKÜNFTE:

Pressestelle des Magistrates Steyr,

Tel. 07252/575-359 DW.

Einzelverkauf zum Preis von öS 189,- im Tourismusbüro.

Jahres-Subvention für Sportvereine. Nachdem die Stadt bereits einer Reihe von Sportvereinen die Jahressubvention '98 zur Aufrechterhaltung des laufenden Betriebes ausbezahlt hat, wurden nunmehr drei weitere Anträge positiv erledigt. Der Stadtsenat gewährte Einzelsubventionen in Höhe von 13.000 S (Damen-Basketballklub Steyr), 28.000 S (Allg. Turnverein Steyr) und 44.000 S (Naturfreunde, Ortsgruppe Steyr).

Stadt verkauft LIWEST-Anteile an die ESG

Im Jahr 1977 wurde die LIWEST-Kabel-TV-Studien- u. Forschungsges. mbH. (LIWEST I) zwischen den Statutarstädten Linz (50 %), Wels und Steyr (jew. 25. %) gegründet. In weiterer Folge kam es zur 5%igen Beteiligung der LIWEST I an der neu gegründeten LIWEST-Kabel-TV-Errichtungs- und Betriebs-gesellschaft (LIWEST II).

Seit Bestehen dieser Gesellschaften erfolgte insbesondere in den letzten Jahren eine völlige Neustrukturierung bzw. Umorganisation dieser Medienlandschaft, wodurch die damals maßgeblichen Kriterien für die Gründung von LIWEST I und LIWEST II nicht mehr zum Tragen kommen. Das Interesse der Städte Linz, Wels und Steyr an den Beteiligungen ist somit drastisch gesunken. Im Hinblick darauf und aus Gründen der Wirtschaftlichkeit werden sie ihre Gesellschaftsanteile an LIWEST I aufgeben, zumal die Linzer ESG an einem Kauf besonders interessiert ist. Der Verkaufspreis wurde von der Plantreuhand Linz GmbH ermittelt und beträgt für den 25%igen Anteil der Stadt Steyr 7,06 Mill. S. Der Gemeinderat beschloß den Verkauf.

Neue Zufahrtstraße

Für den großen, zum Teil bereits verbauten Grundstücksbereich zwischen Feldstraße und Krenngründe errichtet die Stadt nunmehr eine zeitgemäße Zufahrt von der Feldstraße. Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat die Errichtung dieser Straße zu Gesamtkosten von 172.600 Schilling.

Drei neue „Midi-Busse“ für den öffentlichen Verkehr

Wenn demnächst der Busbahnhof für die regionalen Buslinien auf das neue Bahnhofs-Parkdeck verlegt wird, errichtet der Steyrer Verkehrsbetrieb auf den freigewordenen Halteflächen im Bereich Hessenplatz eine zentrale Umsteigestelle für alle städtischen Buslinien. Dadurch wird es notwendig, Änderungen der Linienführung vorzunehmen und in weiterer Folge neue „Midi-Busse“ anzuschaffen. Die wesentlichsten Kennzeichen eines solchen Busses sind die Fahrzeugbreite von 2,3 m, das Gesamtfassungsvermögen von ca. 55 Perso-

nen sowie die zweitürige- und die Niederfler-Ausführung. Durch den Einsatz dieser Busse kann ein - bedingt durch die Umstrukturierung - vermehrtes Fahrgastaufkommen bewältigt werden; andererseits ist es möglich, enge Straßenzüge zu befahren.

Der Gemeinderat beschloß den Ankauf von drei Niederfler-Midi-Omnibussen zum Aufpreis von 7,095.000 S, denn gleichzeitig werden zwei Solobusse (Baujahr 1983 u. 1984) sowie ein Citybus (Bj. 1991) zurückgegeben.

Einladung zum

Stadtteilgespräch Ennsdorf

am Donnerstag, 5. November 1998, von 19 bis 21 Uhr,
in der Kantine des Hauptpostamtes (Dukartstraße 13)

Die Themenschwerpunkte:

- Inbetriebnahme der Verkehrsdrehscheibe Bahnhofs-Überbauung
- Verkehrsberuhigung Ennsdorf - neue Verkehrsführung
- Änderungen im regionalen und städtischen Busverkehr
- Neugestaltung des Busbahnhofs
- Gestaltungsvorschläge Straßenraum Pachergasse bis Eisenstraße

Erdgas- und Trinkwasser- Aufschließung

In der Waldrandsiedlung entstehen im Bereich westlich der Rosenstraße insgesamt 13 Einfamilienhäuser. Die Grundstücke befinden sich auf Gemeindegebiet St. Ulrich, können jedoch nur vom Netz der Stadtwerke mit Erdgas und Trinkwasser versorgt werden. Da die Aufschließung wirtschaftlich gerechtfertigt ist (Aufschließungsbeiträge, Anschlußgebühren), beschloß der Stadtsenat den entsprechenden Gas- und Wasserleitungsbau und stimmte der Auftragsvergabe in Höhe von 154.300 S zu.

Koordinierung der Ampelanlagen bis zur „Forum- Kreuzung“

Mit der Fertigstellung der Verkehrsdrehscheibe Bahnhofsüberbauung ist auch die Verkehrsberuhigung des Stadtteiles Ennsdorf verbunden. So wird der Durchzugsverkehr von der Dukartstraße verlagert und zukünftig über das Parkdeck auf die Märzenkellerumfahrung (B 115), weiter zum Knoten Schönauerstraße und zum Kreuzungsbereich Pachergasse/Dr. Klotz-Straße geführt.

Um sicherzustellen, daß bei der neuen Verkehrsführung sämtliche Lichtsignalanlagen in diesem Bereich aufeinander abgestimmt werden können, wird die Ampelanlage Dukartstraße/Eisenstraße (T-Knoten beim Sporthaus Eybl) erneuert.

Gleichzeitig mit der Erneuerung wird auch eine Koordinierungsleitung bis zur Verkehrslichtsignalanlage Werndlstraße gelegt, sodaß im Endausbau eine abgestimmte Signalkette von der Kreuzung Pachergasse/Dr. Klotz-Straße bis zur „Forum-Kreuzung“ ermöglicht wird.

Die Kosten für den Ankauf und die Errichtung der neuen Anlage - inklusive der laufenden Wartung - belaufen sich auf 960.000 Schilling.

Christkindl-Welt eröffnet

Nach 18monatiger Bauzeit wurde kürzlich die neue Christkindl-Erlebniswelt im historischen Bürgerspital offiziell eröffnet. Initiator Mag. Karl Mahringer konnte unter den zahlreichen Besuchern eine Reihe Steyrer Politiker, den palästinensischen Botschafter aus Wien sowie den Bürgermeister und den Kultur-Stadtrat von Cesenatico (Italien) begrüßen. Neben dem attraktiven Rahmenprogramm war das Konzert von Stargast Hansi Hinterseer Höhepunkt des Eröffnungsfestes.

Die Christkindlwelt-BetreibergesmbH, eine private Investorengruppe, hat um 15 Mill. S eine Touristen-Attraktion für Steyr verwirklicht, bei der man an 350 Tagen im Jahr weltweite Weihnachtsbräuche erleben kann. Die Fahrt mit der Erlebnisbahn im Inneren des Gebäudes dauert 8 Minuten, dabei sind 37 Darstellungen mit 370 Puppen (180 davon beweglich) zu sehen.

Ein eigener Verkaufsraum bietet ein komplettes Sortiment an Weihnachtsartikeln, wobei das traditionelle Brauchtum der Region einen besonderen Schwerpunkt bildet. Außerdem erwartet die Besucher eine Briefmarken-Dauerausstellung mit sämtlichen Sondermarken und Ersttagsstempeln seit Bestehen des Christkindl-Postamtes sowie eine wunderschöne, ganzjährige Weihnachtskrippenschau. Ab November soll das derzeitige Angebot noch um ein Christkindl-Café, ein Lebzeltermuseum sowie ein einzigartiges Dachbodenmuseum ergänzt werden.

Die Christkindl-Welt ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet, in der Weihnachtszeit bis 20 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos. Fahrpreise für die Erlebnisbahn: Erwachsene 80 S; Erwachsene in Gruppen (ab 10 Pers.) 60 S; Kinder über 5 Jahre 50 S; Kinder über 5 Jahre in Gruppen 35 S.



Fotos: Rußkäfer

Fotos: Hartlauer

Foto: Rußkäfer

Foto: Hartlauer



Vizebürgermeister Leopold Tatzreiter (SP) ist im Steyrer Stadtsenat für die Liegenschaftsverwaltung, die Freiwillige Feuerwehr, den Wohnbau und das Wohnungswesen zuständig:

Als ressortzuständiges Stadtsenats-Mitglied, liebe Steyrerinnen und Steyrer, möchte ich kurz über den Geschäftsbereich III - Liegenschaft, Freiwillige Stadtfeuerwehr Steyr sowie die GWG der Stadt Steyr berichten.

Im Bereich der **Liegenschaftsverwaltung** sind 11 Ganztags- und eine Halbtagsbeschäftigte tätig. Vorwiegend geht es hier um die ca. 150 Verwaltungseinheiten verschiedenlicher Objekte und Projekte sowie der 5 Amtshäuser, Kulturstätten und Denkmäler, vor allem aber alle städtischen Volks- und Hauptschulen, Sonderschulen, Kindergärten und Horte. Im Schulbereich und den anderen Liegenschaften sind ca. 110 Mitarbeiterinnen als Reinigungskräfte beschäftigt. Als Schul- und Hauswarte sind etwa 35 Personen tätig.

Die relativ konstante Beschäftigung bezieht sich auf die doch sehr umfangreichen Aufgaben einer Gemeinde mit über 40.000 Einwohnern. Vor allem sind es die Volks-, Haupt- und Sonderschulen sowie Kindergärten, für die die Stadt nicht nur der Errichter, sondern auch der Erhalter ist.

Der Aufwand im ordentlichen Haushalt bezieht sich bisher immer mit jährlich etwa 50 Mill. S sowie der außerordentliche Haushalt mit ca. 5 - 6 Mill. Schilling. Dabei sind die größten Ausgabenposten z.B. die Turnsäle in der Punzerschule mit 900.000 S und in der Plenkbergerschule mit 250.000 S, für 17 Kindergärten und Horte 600.000 S für Mobiliar, 700.000 S für Gebäude-Instandhaltung sowie 400.000 S für Kinderspielflächen im heurigen Budgetjahr vorgesehen gewesen. Darüber hinaus sind für 4 Volksschulklassen bzw. 4 Hauptschulklassen Neueinrichtungen zu Gesamtkosten von 880.000 Schilling angeschafft worden. Weiters wurde der Stadtgärtnerei für die ständige Betreuung der Sportanlage Rennbahn ein Großflächenmäher zum Kaufpreis von 680.000 Schilling zur Verfügung gestellt. Für die verschiedenen Ergänzungen und Instandhaltungen der zwei Stadttheater sowie des Stadtsaales belief sich der Aufwand auf 880.000 S. Die Kosten für die Mehrzweckhalle Wehrgraben belaufen sich aufgrund der erforderlichen Fußboden-Erneuerung auf 900.000 S.

Die Neugestaltung des Rathaus-Innenhofes, der vor kurzem wieder seiner Bestimmung übergeben wurde, hat aufgrund seines gesetzlichen Ensembleschutzes einen Gesamtaufwand von 1,8 Mill. S erfordert. Davon sind 513.000 S allein für den neuen Pflasterboden im Innenhof

des Rathauses beschlossen worden. Vorausgehend wichtiger Teil der Innenhofgestaltung war die Errichtung einer neuen behindertengerechten WC-Anlage in Höhe von 601.000 Schilling, die der Öffentlichkeit zur Verfügung steht. Bei dieser Gelegenheit hat die Gemeinde, da sie auch auf der Promenade für die Öffentlichkeit eine neue WC-Anlage zur Verfügung stellt, die dringende Bitte, die öffentlichen Einrichtungen nicht immer wieder durch Vandalismus zu zerstören, weil der Gemeinde dadurch z. B. im Jahr 1997 ein Schadensaufwand von mehr als 150.000 Schilling entstanden ist.

Im Bereich der **Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr** sind nur 3 hauptamtliche Mitarbeiter tätig, dazu stehen aber mehr als 200 freiwillige Feuerwehrmänner für die Stadt und ihre Bevölkerung Tag und Nacht einsatzbereit zur Verfügung. Dazu ist es für die Stadt verpflichtend notwendig, die bestmögliche Ausrüstung sowohl technisch wie auch persönlich zur Verfügung zu stellen. Zu dem sind auch wichtige Erneuerungen bzw. Ergänzungen der Feuerwehrrhäuser nach dem heutigen Stand notwendig. Was die 27 Feuerwehrautos und deren Ausstattung anlangt, ist eine jährliche Ersatzbeschaffung von mindestens einem Auto mit dem neuesten Stand der Technik zwingend erforderlich.

Nicht oft genug gewürdigt sind die Leistungen unserer Feuerwehr-Kameraden, die nicht nur im Ernstfall des Einsatzes, sondern auch bei Wettkämpfen und Übungen mit großen Erfolgen immer wieder ihre Freizeit zur Verfügung stellen. Bei dieser Gelegenheit gratuliere und danke ich allen Leistungsträgern und ausgezeichneten Feuerwehrmännern. Besonders jenen langgedienten und aus ihren Funktionen ausgeschiedenen hohen Funktionären der Löschzüge und besonders dem Bezirkskommando. In Würdigung seiner 25jährigen Verantwortung als Bezirksfeuerwehrkommandant der Stadt Steyr möchte ich Herrn Ehrenoberbrandrat Gottfried Wallergraber für die hohe Auszeichnung des Ehrenringes der Stadt Steyr herzlichst gratulieren. War es immer ein großes Anliegen und oberstes Ziel, sowohl vom bisherigen wie auch künftigen Bezirkskommando,

für die Jugend Vorbild zu sein, so möchte ich auch dem unermüdlichen derzeitigen Jugendverantwortlichen, Robert Springer, sowie allen Mitwirkenden ganz besonders herzlich danken.

Im Bereich der **stadteigenen GWG** sind derzeit knapp über 6000 Verrechnungseinheiten von Wohnungen, Geschäftslokalen sowie Garagen und Stellplätzen. Als der Gemeinderat im Jahr 1991 dem damaligen Wohnungsproblem oberste Priorität zuschrieb, wurde damit versucht, den damals knapp 3000 Wohnungssuchenden zu helfen. Gemeint war, mindestens 900 bis 1000 Wohnungen zu errichten. Aus heutiger Sicht sind es, auch durch die Unterstützung des Landes und der Stadtgemeinde zusammen mit privaten Wohnungserrichtern, mehr als 1550 Wohnungen geworden. Dies hat zu einer deutlichen Reduzierung der Wohnungssuchenden geführt. Wobei die gemeinnützigen Wohnbauträger, aber auch die Wohnungssuchenden auf qualitativ höhere und energiesparendere Wohnmöglichkeiten bedacht sind. Daher sind wir als GWG der Stadt Steyr immer bemüht, neben den bisherigen Neubauten - wie z.B. letztes Pensionistenwohnhaus in der Kaserngasse 2-4, aber auch letzter Bau im Resthof Nord (Infangstraße) - dieser Frage ganz besonderen Stellenwert einzuräumen.

Jüngste Beispiele sind der Umbau der Heizungsanlage von Öl auf Erdgas in den Häusern Kohlinger 9-14 (knapp 780.000 S) sowie die Balkonüberdachung in den obersten Geschoßen. Bei dieser Maßnahme der Balkonüberdachungen gab es große Nachfrage auch von den Mietern in der Wokralstraße 9-13, Kopernikusstraße 8-12 und Kopernikusstraße 7, weiters in der Keplerstraße 1-7, Hafnerstraße 14, Schlüsselhofgasse 56, 67-69, Rennbahnweg 11, Arbeiterstraße 29, 35 und Hanuschstraße 8-10, die auch schon zum Teil befriedigt wurde.

Als zuständiger Wohnbaureferent der Stadt Steyr und Aufsichtsrat der GWG der Stadt Steyr bedanke ich mich bei der Geschäftsführung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das engagierte Bemühen um die Anliegen der Bevölkerung der Stadt Steyr.

Vizebürgermeister
Leopold Tatzreiter



Stadt verlieh hohe Auszeichnungen

Anlässlich eines Festaktes überreichte Bürgermeister Hermann Leithenmayr kürzlich an fünf verdiente Persönlichkeiten hohe Auszeichnungen der Stadt. Die Stadträte a.D. Karl Holub, KommR Ing. Othmar Schloßgangl und Hofrat Direktor Dkfm. Mag. Helmut Zagler sowie Bezirksfeuerwehrkommandant i.R. OBR Gottfried Wallergraber wurden mit dem Ehrenring ausgezeichnet, und OStR Konsulent Prof. Dr. Erich Grandy wurde die Ehrenmedaille der Stadt verliehen.

StR a.D. Karl Holub, so Bürgermeister Leithenmayr bei seiner Festansprache, habe 23 Jahre lang die Stadtpolitik aktiv mitgestaltet, davon 6 Jahre als Vizebürgermeister und 5 Jahre als Stadtrat in oberster Entscheidungsebene. Neben der Politik war Karl Holub aber auch in

einer Vielzahl von sozialen Einrichtungen und Vereinen tätig und sei beispielsweise Gründungsmitglied des Vereines Steyrer Heimhilfe und Hauskrankenpflege gewesen. Die großen Verdienste, die er sich in seiner langen kommunalpolitischen Karriere erworben habe, seien vielfältig und breit gestreut, wobei die Leistungen in den Bereichen Alten- und Pflegeheim Tabor, Denkmalschutz und Tourismus, für die er viele Jahre federführend zuständig war, besonders hervorzuheben seien.

StR a.D. Ing. Schloßgangl, so der Bürgermeister in seiner Laudatio, habe 14 Jahre dem Steyrer Gemeinderat angehört und davon 12 Jahre mustergültig die verantwortungsvolle Funktion als Stadtrat ausgeübt. In diesen Jahren habe sich Othmar Schloßgangl einen hervorragenden Namen gemacht, obwohl er nie einer gewesen sei, der sich in den Mittelpunkt oder die Medien gedrängt habe. Ing. Schloßgangl war ein Sachpolitiker der alten Schule, der auch dann zu Entscheidungen stand, wenn es Kritik gab. Besonders große Verdienste habe er sich um das Bauwesen der Stadt erworben, für das er als Stadtrat zuständig war und das er mit seiner ihm eigenen Gewissenhaftigkeit und Genauigkeit vorbildlich geleitet habe.

StR a.D. Hofrat Dir. Dkfm. Mag. Helmut Zagler würdigte der Bürgermeister als exzellenten Fachmann und Politiker mit Ecken und Kanten, der durch sein großes Wissen und seine bestechende Rhetorik in der Lage war, Diskussionen sowohl sachlich wie auch emotional perfekt zu führen. Als Persönlichkeit mit hohem Leistungsanspruch habe er sich nie mit dem Ist-Stand zufrieden gegeben. In seinem „Wunschressort Finanzen“, für das er von November '91 bis zu seinem freiwilligen Ausscheiden zuständig war, habe er mit großem Geschick und Können die Stadt gut durch eine schwierige Zeit manövriert. In den 16 Jahren, die StR Zagler in der Kommunalpolitik aktiv war, habe er für die Stadt und ihre Bürger viel

geleistet und speziell in seiner verantwortungsvollen Position als Stadtrat maßgeblich zur positiven Weiterentwicklung Steyrs beigetragen.

Bezirksfeuerwehrkommandant i.R. OBR Gottfried Wallergraber, der ein Vierteljahrhundert diese Spitzenfunktion in Steyr ausgeübt hat, sei immer ein Vorbild in puncto Fleiß und Einsatzwillen gewesen. Unter seiner Federführung wurde die Freiw. Feuerwehr Steyr zu einer modernen und bestens ausgebildeten Einsatztruppe, deren Leistungspotential keinen Vergleich zu scheuen brauche. In seiner Ägide wurden nicht nur der Fuhrpark und die Einsatzgeräte sukzessive erneuert, sondern vor allem auch eine Reihe von Feuerwehrzeughäusern modernisiert bzw. völlig neu errichtet. Gottfried Wallergraber habe hohe fachliche Kompetenz, Mannschaftsgeist und das richtige Gespür bei der Menschenführung in seiner Person vereint und die Hilfe sowie den selbstlosen Einsatz für den nächsten Jahrzehntelang mustergültig vorgelebt.

OStR Konsulent Prof. Dr. Erich Grandy bezeichnete der Bürgermeister als Persönlichkeit, vor deren vielfältigem Engagement für die Gemeinschaft man nur bewundernd „den Hut ziehen“ könne. 36 Jahre vorbildlicher und von seinen Schülern hoch geschätzter Mittelschulprofessor, aktiv im Studentenwerk engagiert, langjähriger Leiter des Jugendrotkreuzes, 10 Jahre Schriftführer im Feuerwehrkommando und bis heute Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr, 24 Jahre überaus engagiertes Mitglied des Pfarrgemeinderates Hl. Familie sowie mehr als 25 Jahre Leiter und Promotor der „Aktion der Gute Film“ in Steyr. Dies sei eine Fülle und Breite an Leistungen, wie sie nur eine so außergewöhnliche Persönlichkeit wie Prof. Dr. Grandy erbringen könne. Die Ehrenmedaille der Stadt sei daher für sein „Gesamtwerk“ als vorbildlicher Mitmensch, engagierter Bürger, selbstloser Aktivist und Helfer sowie hervorragender Pädagoge gedacht.



Für sein „Gesamtwerk“ wurde Prof. Dr. Grandy mit der Ehrenmedaille ausgezeichnet.



Bezirksfeuerwehrkommandant i.R. Gottfried Wallergraber bekam für seine mustergültigen Leistungen den Ehrenring verliehen.



Stadtrat a.D. Dkfm. Mag. Helmut Zagler erhielt für seine großen Verdienste den Ehrenring der Stadt.



Für seine beispielhaften Leistungen wurde Stadtrat a.D. Ing. Othmar Schloßgangl mit dem Ehrenring ausgezeichnet.



Das politische und soziale Engagement von Stadtrat a.D. Karl Holub wurde mit dem Ehrenring der Stadt gewürdigt.

Stadtrat Gunter Mayrhofer (VP) ist im Steyrer Stadtsenat für das Bauwesen (ausgenommen Wohnbau), das Baurecht, den Straßenbau, den Denkmalschutz und den Fremdenverkehr zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet er aus seinen Ressorts:

Landesausstellung 1998

Die Landesausstellung „Land der Hämmer“ mit ihren Präsentationen in 25 Orten ist ein voller Erfolg und eine klare Bestätigung für das Konzept der Region. Mit bisher 436.788 Besuchern bringt sie eine starke Belegung nicht nur für den Tourismus, sondern auch für die gesamte Wirtschaft der Region. Steyr hat nach dem Hauptort der Landesausstellung Weyer die höchste Besucherzahl und erreicht mit seinen 3 Projekten - BMW (44.896), Museum Arbeitswelt (18.310) und Industrieforum (7.366) - fast 25 Prozent aller Besucher. Ein toller Erfolg für die Organisatoren und damit ausschlaggebend für den Entschluß, die Projekte auch 1999 weiterzuführen. (Besucherzahlen Stand Mitte September.)

Nächtigungsrekord für Steyrer Tourismus

Die gezielte Aufbauarbeit des Tourismusverbandes mit Obmann Hans Mader und Direktor Neubaur trägt Früchte. Bis August beträgt das Nächtigungsplus bereits 7,7 Prozent, und das sind in Summe 49.805 Nächtigungen. Davon sind von ausländischen Besuchern 27.132 und von Österreichern 14.782 Nächtigungen in Hotels und 7.891 Nächtigungen in Jugendherbergen und am Steyrer Campingplatz.

Diese Gruppe hat mit einer Steigerung von 22,2 Prozent die höchste Rate, gefolgt von den 4-Stern-Betrieben mit 16,2 Prozent Plus. Die Ankünfte in Steyr weisen mit +12,3 Prozent einen noch höheren Wert als die Nächtigungen auf. Ein Minus von 11,1 Prozent erreichten die Stadtführungen. Grund für diesen Rückgang ist die Landesausstellung mit ihren Projekten.

Diese Zahlen sprechen für sich und sind klarer Beweis für die ausgezeichnete Arbeit des Teams des Steyrer Tourismusverbandes.

Großbauprojekte in Steyr

Kurz vor der Fertigstellung befindet sich das Bahnhofs-Parkdeck, und mit der Inbetriebnahme ist noch im November zu rechnen. Die im Artikel von Vbgm. Dr. Pfeil in der letzten Ausgabe des Amtsblattes angegebenen Kosten waren leider nicht richtig. Ich darf sie wie folgt korrigieren:

Nach der erfolgten Ausschreibung wurden die Baukosten mit 137 Mill. S fixiert und mit Gemeinderatsbeschluß genehmigt. Durch Index-

anpassung und zusätzliche Maßnahmen, wie Überdachung der Parkplätze auf der obersten Etage und Verkleidungen an der Außenseite, erhöhten sich die Baukosten auf 149,5 Millionen. Der Anteil der Stadt beträgt 50 Prozent; den Rest teilen sich Land und ÖBB.

Auch bei dem Bauprojekt Nordspange hat sich im Beitrag von Vbgm. Dr. Pfeil (Amtsblatt Nr. 9) ein Fehler eingeschlichen. Die Fertigstellung erfolgt tatsächlich erst im Jahr 2000. Die Planungskosten von vor 5 Jahren konnten jedoch beträchtlich unterschritten werden. Statt wie geplant 235 Mill. werden die tatsächlichen Kosten nur 205 Mill. betragen. Die längere Bauzeit und die damit erzielten Einsparungs-Maßnahmen ermöglichten diese positive Entwicklung.

Vom Architektenbüro DI Schmid wird derzeit die neue Busdrehseife am Hessenplatz geplant. Funktionalität, gepaart mit Servicefreundlichkeit für den Benutzer des öffentlichen Verkehrs sind oberste Priorität bei dieser Aufgabe. Funktionsräume für das Buspersonal, Warteräumlichkeiten für die Fahrgäste und Einkaufsmöglichkeiten - und dies alles unter einem Dach - werden bei diesem Projekt realisiert.

Neben dieser Busdrehseife befinden sich auch Rückbau-Maßnahmen in Ennsdorf in Planung. Diese betreffen die Dukartstraße, Pachergasse und die dort befindlichen Kreuzungen. Noch im November wird die erste Präsentation für die betroffenen Bürger und Gewerbe-

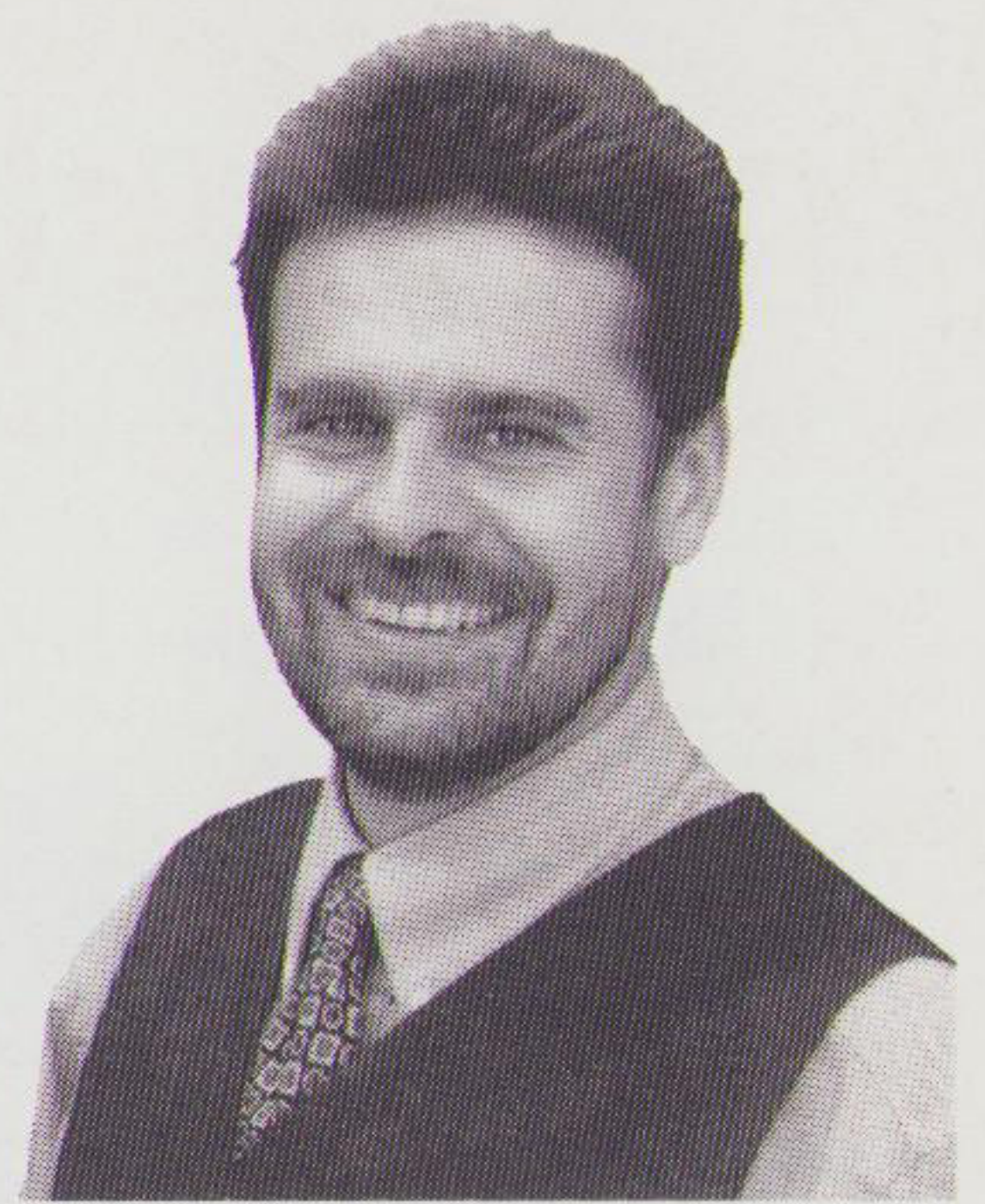
treibenden von Ennsdorf sein. Die sehr detaillierte Planung zeigt die damit erreichbare Verbesserung der Lebensqualität, aber auch die kundenorientierte Veränderung, die eine Belegung der Geschäftstätigkeit in diesem Viertel mit sich bringen wird.

Altstadterhaltung geplant von jungen Studenten

Von 5. bis 20. September fanden wieder die „Architekturtage Steyr“ statt, die seit 1996 vom Leiter der Fachabteilung für Altstadterhaltung, Denkmalpflege und Stadterneuerung, DI Dr. Hans-Jörg Kaiser, veranstaltet werden. 15 italienische Architektur-Studenten von Sizilien bis Veneto setzten sich heuer mit den Themen „Aufstiegshilfe Tabor“ und „Gestaltung Ennskai“ auseinander, wobei sehr interessante Projekte und Lösungen entstanden sind. Die angehenden Architekten - von den Professoren Dr. Vittorio Fiore, Dr. Gianluca Frediani und Dr. Alessandro Massarente betreut - analysierten die historische Stadt und bearbeiteten in verschiedenen Projektstufen Städtebau sowie Stadtbaukunst in Verbindung mit zeitgemäßer Architektur.

Bei den Steyrer Architekturtagen der vergangenen Jahre befaßten sich Studenten bereits mit den Themen Reithoffer-Areal, ehem. Gaswerk-Areal, Erneuerung des Forum-Kaufhauses, Bahnhof mit anssl. Busbahnhof sowie städtebauliche Analyse Ennsdorf.

Gunter **Stadtrat**
Mayrhofer



Stadt verkauft geerbtes Miteigentum in Leipzig

Die Stadt hat 1951 von einer Dame, die im Alten- und Pflegeheim Tabor ihren Lebensabend verbrachte, einen Anteil eines Mietwohngrundstückes in Leipzig im Ausmaß von 530 m2 geerbt. Nach zahlreichen gescheiterten Versuchen - für das Gesamtobjekt gibt es noch weitere 12 Miteigentümer -, dieses Eigentum zu verkaufen, besteht jetzt dazu erstmals die Möglichkeit. Der Stadt-

senat beantragt beim Gemeinderat, dem Verkauf der im Miteigentum stehenden Liegenschaft Wilhelm-Plesse-Straße 13 in Leipzig zum Gesamtpreis von 340.000 DM zuzustimmen, wobei sich der genaue Verkaufserlös nach Abzug der auf dem Grundstück haftenden Schulden sowie sämtlicher zu begleichenden Forderungen errechnet.

Eintragung ins Goldene Buch der Stadt. Anlässlich seines altersbedingten Ausscheidens aus dem Unternehmen stattete der Vorstandsvorsitzende der ÖAF - Gräf & Stift AG sowie der Steyr Nutzfahrzeuge AG, Kommerzialrat Dr. Richard Daimer, Bürgermeister Hermann Leithenmayr einen Abschiedsbesuch im Rathaus ab. Das Stadtoberhaupt bedankte sich bei dieser Gelegenheit für die gute Gesprächsbasis und das kooperative Klima zwischen Stadt und Unternehmen, das durch die Person Dr. Daimer in all den Jahren besonders geprägt wurde. Als Würdigung und offizielle Anerkennung seiner Bemühungen im Interesse der Stadt ersuchte Bürgermeister Leithenmayr den scheidenden Vorstandsvorsitzenden, sich ins Goldene Buch der Stadt einzutragen.



Innenstadtkaufleute führen City-Euro ein

Mit dem Steyrer City-Euro führen vorerst mehr als 60 Geschäfte der Steyrer Innenstadt (Grünmarkt, Pfarrgasse, Stadtplatz, Enge, Steyrdorf, Ennsdorf) ein einheitliches und unverwechselbares Zahlungsmittel ein. Der City-Euro, der voraussichtlich ab Mitte Oktober bei der VKB erworben werden kann, besitzt in den Partnergeschäften einen Wert von 200 S, kostet im Bankinstitut jedoch nur 190 Schilling. Jeder Kunde, der in den Partnergeschäften mit einem oder mehreren City-Euro

bezahlt, lukriert damit automatisch einen Preisnachlaß von 5 Prozent - unabhängig von der Höhe des Einkaufs.

Der Preisvorteil sowie die durch das neue Zahlungsmittel demonstrierte Geschlossenheit der Innenstadt-Kaufleute sollen die Attraktivität des Einkaufens im Innenstadtbereich generell erhöhen und im speziellen auch die individuelle Kundenbindung verstärken, betonen die Initiatoren der Wirtschaftskammer und hoffen, daß der City-Euro als Zahlungsmittel mit automatischem Preisvorteil von den Kunden auch entsprechend genutzt wird.

100 Jahre Feuerwehr-Zeughaus Gleink



Nachdem heuer die Renovierungsarbeiten (Dachstuhl, Fassade, Tor und Außenanlage) beim Feuerwehr-Zeughaus des Löschzuges Gleink abgeschlossen wurden, fand aufgrund der 100-Jahr-Feier vor kurzem ein Dämmer-schoppen statt. In Anwesenheit des zuständigen Referenten, Vizebürgermeister Tatzreiter, zahlreicher Ehrengäste sowie Besucher, wurde das neu renovierte Zeughaus gesegnet. Für die musikalische Umrahmung dieser Veranstaltung sorgte die Musikkapelle Gleink. Die Stadt Steyr stellte für die Renovierung 70.000 S zur Verfügung, die Feuerwehrmänner des Löschzuges III leisteten dafür unzählige Arbeitsstunden, durch die enorme Einsparungen erzielt werden konnten.

Eintiefung der Enns vom Kraftwerk Garsten bis zur Stadtgrenze

Trüb, ähnlich wie nach starken Regenfällen, wird sich die Enns in den nächsten Monaten zwischen Garsten und Steyr präsentieren. Der Grund: Die Ennskraftwerke AG führt ab dem Kraftwerk Garsten-St. Ulrich flußabwärts bis zur Steyrer Stadtgrenze (ca. 1200 m) eine Eintiefung des Flußbettes durch.

Das innovative, energiewirtschaftlich sinnvolle Projekt vergrößert die Fallhöhe beim Kraftwerk um einen Meter, wodurch ein jährlicher Erzeugungszuwachs von rund 13 Millionen Kilowattstunden - das entspricht dem Bedarf von rund 2.800 Haushalten - erzielt wird. Sämtliche bereits behördlich genehmigten Maßnahmen erfolgen unter ökologischer Bauaufsicht. So ist beispielsweise eine naturnahe Neugestaltung der Mündung des Garstnerbaches in die Enns sowie der Uferbereiche vorgesehen. Außerdem wurde mit Fischern und Naturschutzbehörde vereinbart, durch leichte Abstufungen an der Flußsohle ein natürliches Gefälle zu erzielen.

Die Kosten für dieses Großprojekt, das für die linksufrigen Gebäude entlang der Eintiefungsstrecke auch eine Verbesserung der Hochwassersicherheit bringen wird, betragen rund 30 Mill. S. Die Arbeiten werden während der Wintermonate durchgeführt und sind bei günstiger Wasserführung der Enns voraussichtlich im April nächsten Jahres abgeschlossen.

Sieben Steyrer Betriebe ausgezeichnet

Insgesamt 7 Steyrer Handelsbetrieben wurde das „Top Standard Zertifikat“ der Oö. Wirtschaftskammer für hervorragende Leistungen hinsichtlich Beratung, Sortiment und Führung verliehen. Die Auszeichnung ist zwei Jahre gültig und wird nur an jene Unternehmen vergeben, die bei einem freiwilligen Test durch einen unabhängigen Betriebsberater sowie bei einem anonymen Testkauf positiv bewertet werden.

Die Steyrer „Top Standard Zertifikat-Betriebe“ sind: Brüder Eckelt & Co, Zweirad Center Steyr, Schuhhaus Reinhard Etlinger, Uhren Schmuck Furtner Gesellschaft m.b.H., Leder Klima, Sanitär- und Heizung Ing. Schloßgangl sowie Fahrzeughandel Opel Wieser.



Jungbürger-Feier

Am 25. September fand im Festsaal des Rathauses die traditionelle Jungbürger-Feier statt, bei der 78 junge Steyrerinnen und Steyrer mit den Mandataren der Stadt über aktuelle Themen sowie Anliegen der Gemeinschaft diskutierten.

Jeder Jungbürger erhielt als Erinnerung an diese Feier einen Steyr-Bildband. Die Zauberfreunde Steyr boten mit ihrer Zaubershow ein lustiges Rahmenprogramm.



Steyr bietet beste HTL Österreichs

22.000 Eltern wählten für das Magazin NEWS die besten Schulen, wobei die Qualität, das Klima und die Zufriedenheit benotet wurden. Die HTL Steyr erreichte ein äußerst erfreuliches Ergebnis: Dank des praxisorientierten Unterrichts wurde die Steyrer Ausbildungsstätte als beste HTL Österreichs bewertet.

Unterrichts-Schwerpunkt ist neben Maschinenbau und Kraftfahrzeugbau auch Kunsthandwerk. Eine Besonderheit der HTL Steyr ist u. a., daß die Schüler des Bereiches Kraftfahrzeugbau die Möglichkeit haben, ihr Wissen bei Projekten der renommierten Fir-

men Steyr-Daimler-Puch oder BMW in die Praxis umzusetzen. Ein weiteres Novum in der Unterrichtsgestaltung lobten die Eltern besonders: Die Schüler müssen ihre erarbeiteten Projekte regelmäßig im Zuge eines Kongresses vor fachkritischem Publikum präsentieren. „Die

Schüler lernen dadurch, sich und ihr Produkt optimal zu verkaufen. Ein wichtiges Kriterium, um im Berufsleben erfolgreicher zu sein“, sieht HTL-Direktor Hofrat Dipl.-Ing. Gottfried Ehrenstraßer den Vorteil dieser Unterrichtsmethode.



Verunreinigungen durch Hundekot verhindern

Die Stadtverwaltung ersucht alle Hundebesitzer, dafür zu sorgen, daß öffentliche Straßen, Plätze und Gehwege sowie im speziellen Spielplätze im Stadtgebiet nicht durch den Kot ihrer Tiere verunreinigt werden. Nach der Straßenverkehrsordnung sind Hundehalter dazu auf Gehsteigen, Gehwegen sowie in Fußgängerzonen und Wohnstraßen sogar gesetzlich verpflichtet und können bei Zuwiderhandlung mit Geldbußen bestraft werden. Außerdem gilt für das Steyrer Stadtgebiet ein Verbot, Hunde auf öffentliche Kinder- und Jugendspielplätze sowie Spiel- und Liegewiesen mitzunehmen.

Unabhängig von drohenden Strafen muß es jedoch im Interesse jedes einzelnen Hundebesitzers liegen, die Exkremente seines Vierbeiners selbst zu beseitigen und damit ein harmonisches Zusammenleben mit all jenen Mitbürgern zu gewährleisten, die sich zu Recht vom Hundekot belästigt fühlen und keinerlei Verständnis für die „schwarzen Schafe“ unter den Hundehaltern haben.

Auf Initiative des gemeinderätlichen Umweltausschusses werden in Steyr demnächst Tafeln aufgestellt (siehe Abb. Seite 2), die alle Hundebesitzer auffordern sollen, den für bestimmte Stadtgebiete geltenden Leinenzwang einzuhalten.

Das Standesamt berichtet

Im Monat August wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 102 Kindern (August 1997: 92) beurkundet. Aus Steyr stammen 42, von auswärts 60 Kinder; ehelich geboren sind 72, unehelich 30 Kinder.

29 Paare haben im August die Ehe geschlossen (August 1997: 27). In 18 Fällen waren beide Teile ledig, in 8 Fällen war ein Teil ledig und einer geschieden, und in 3 Fällen waren beide geschieden. Ein Bräutigam war aus den Niederlanden, alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

59 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (August 1997: 37). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 37 (15 Männer und 22 Frauen), von auswärts stammten 22 Personen (14 Männer und 8 Frauen). Von den Verstorbenen waren 49 mehr als 60 Jahre alt.

Geburten

Josef Alois Oberlindober, Sabina Mujkic, Lorenzo Grillnberger, Hugo Brandstetter, Natalie Schaufler, Philipp Hasenauer, Katrin Traxler, Jürgen Koller, Stephanie Popp, Leutrim Xhekaj, Alexander Michlmayr, Yanik Sebastian Frank, Philipp Gruber, Ralf Simon Steininger, Elena Arthofer, Alen Smailagic, Sophia Magdalena Schnopfhausen, Matthias Krump, Lena Mühlendorfer, Philipp Oliver Scheibmayr, Sajra Ramic, Magdalena Ragl, Sabine Essl, Ulrike Inselsbacher, Martina Wickgruber, Vanja Jelena Kresnik, Florentin Schwendtner, Lea Steindler, Michael Mascher, André Asen, Marie-Sophie Steininger, Ercan Isik, Leon Kücükaya, Katarina Pajic, Drisi Abdullahu, Christoph Maximilian Strauch, Sabrina Gruber, Samantha Lug-

mayr, Dominik Winklmaier, Amaro Becirovic.

Eheschließungen

Helmut Lipkovich und Sandra Kaufmann; Erich Rudolf Kastner und Petra Margareta Stihl; Damir Matic und Andreja Delic; Ing. Christian Anton Pschebezin und Petra Neumann; Markus Purgstaller und Natasa Vasic; Alfred Josef Lindtner und Sieglinde Staudinger; Gerald Föhl und Petra Christine Lager; Dipl.-Ing. Dr.rer.nat. Johann Kastner und Dr.med. univ. Anita Thielmann; Peter Keplinger und Martina Lustik; Manfred Zwirn, Sierning, und Evelyn Lanz; Lutfi Racaj und Nadine Schmidt; Roland Johann Bittner und Nicole Nußbaumer, St.Ulrich/Steyr; Karl-Heinz Sixtl und Katharina Hinterplattner; Manfred Hutterer und Silvia Zoitl; Andreas Siessl und Andrea Barbara Bessendorfer; Rudolf Anton Krainz und Nadezda Vitkova; Helmut Franz Moser und Elisabeth Maria Moser; Ing. Martin Lehner und Mag.iur. Alexandra Maria Piesinger; Walter Wallner und Sandra Wildling.

Sterbefälle

Johanna Marie Charwath, 80; Johann Hager, 57; Markus Kastl, 22; Hannelore Maria Zippermayr, 45; Helene Kammerhuber, 75; Ludmilla ARNOLD, 90; Josef Krauskopf, 85; Josef Mauhart, 93; Franz Trauner, 86; Ernst Johann Maiwöger, 71; Ute Staska, 82; Manfred Koller, 39; Josip (Josef) Göttel, 73; Eduard Sternberger, 83; Adolf Johann Huber, 89; Erika Maria Brandecker, 41; Edeltraud Leopoldine Kerbler, 75; Angela WALTER, 71; Richard Franz Käferbek, 78; Elisabeth Etzelstorfer, 98; Franziska Kerschbaumer, 87; Franz Bergmayr, 87; Monika Tálos, 69; Barbara Tobiska, 88; Julius Winkler, 87; Franz Wybiral, 74; Maria Theresia Frühauf, 75; Anna Maria Walterer, 74; Antonia Josefa Obrist, 85.

105 neue Fachhochschul-Studenten

Die ersten Sponsionen bereits im Sommer 1999

Immmer stärker wird das Interesse am Fachhochschulstudiengang „Produktions- und Managementtechnik in Steyr“: 105 neue Studenten nahmen Anfang Oktober die acht Semester dauernde Ausbildung in Angriff, die mit dem Titel „Dipl.-Ing. FH“ abgeschlossen wird. In Summe absolvieren damit bereits 240 Studenten den im Herbst 1995 im Steyrer Wehrgraben etablierten Fachhochschul-Studiengang, bei dem Ende des aktuellen Studienjahres 98/99 bereits die ersten Sponsionen gefeiert werden können.

„Wir rechnen im ersten Abschlußjahr mit rund 40 Sponsionen“, freut sich der Leiter des Fachhochschul-Studienganges, Dr. Herbert Jodlbauer, schon jetzt mit den Absolventen, deren Berufsaussichten überdurchschnittlich gut sind. Dies, so Jodlbauer, sei neben der fachlichen Top-Qualifikation u. a. auch darauf zurückzuführen, daß die Studenten bereits frühzeitig in das Betriebsgeschehen von Unternehmen eingebunden werden und das letzte halbe Jahr ihres Studiums überhaupt in einem ausgewählten Unternehmen arbeiten müssen, wo sie ein konkretes Firmenprojekt zu bearbeiten haben. „Unseren Studenten steht mit den neuen Fachhochschulräumlichkeiten im erweiterten FAZAT-Komplex nicht nur eine der modernsten, sondern durch die vielen Lehrbeauftragten aus den Führungsetagen der lokalen Unternehmen auch eine der praxisorientiertesten Ausbildungsstätten Österreichs zur Verfügung“, betont Dr. Jodlbauer.

Für die insgesamt 240 Studenten des Steyrer Fachhochschul-Studienganges zeichnen im Studienjahr 1998/99 bereits 6 hauptberufliche Professoren und 55 nebenberufliche Lehrbeauftragte verantwortlich. Ansteigend ist auch der Frauenanteil, der bei den 105 Studienanfängern rund 60 Prozent beträgt. Noch eine positive Entwicklung ist zu verzeichnen: Etwa ein Drittel der Studentinnen und Studenten, die heuer mit dem Studiengang begonnen haben, sind Maturanten der HAK, HBLA sowie der Gymnasien. „Es ist uns gelungen, die jungen Leute davon zu überzeugen, daß die Fachhochschule eine Management-Ausbildung bietet, für die man nicht unbedingt die HTL absolviert haben muß“, zeigt sich Dr. Jodlbauer zufrieden mit diesem Mix an Maturanten, der durch die Absolventen der dualen Ausbildung in Verbindung mit einem 2semestrigen Vorbereitungslehrgang sinnvoll ergänzt werde.

Kunsteisbahn wieder in Betrieb

Am 10. Oktober begann auf der überdachten Kunsteisbahn die Eislaufsaison 1998/99. Die im Vorjahr um 7 Mill. S generalsanierte und mit einem neuen Kältetechnik-System ausgestattete Sportanlage steht für den Publikumslauf Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag jeweils von 9 bis 12 sowie 14 bis 17 Uhr zur Verfügung und am Donnerstag von 9 bis 12 sowie 14 bis 21 Uhr. Samstags können die Steyrer Eisläufer von 14 bis 18 Uhr und sonntags von 14 bis 20 Uhr ihrem winterli-

chen Hobby frönen. Der Eintritt kostet - wie in der Vorjahressaison - für Schüler (mit Ausweis) am Vormittag 15 S und am Nachmittag 20 S. Für den kostengünstigen 10er-Block sind vormittags 120 S und nachmittags 160 S zu bezahlen. Die besonders günstige Saisonkarte kostet 600 S. Erwachsene zahlen am Vormittag und Nachmittag 35 S, für den 10er-Block 280 und die Saisonkarte 1000 S.

Steyr bei den EU-Jugendsporttagen in Wien vertreten

Im Zuge der österreichischen EU-Präsidenschaft fand zur Verstärkung der Rolle des Sports in der EU am 18. und 19. September in Wien ein europäisches Fest für den Sport statt. 1500 Jugendliche aus 29 europäischen Ländern, 29 österreichischen Patenstädten und 30 Wiener Schulen nahmen daran teil. Steyr fungierte als Patenstadt für das Fürstentum Liechtenstein, das ihr durch Auslosung von Skistar Mario Reiter zugeteilt wurde.

Der Steyrer Delegation - angeführt von Bürgermeister Hermann Leithenmayr, Frau Vizebürgermeister Friederike Mach sowie Sportstadtrat Gerhard Bremm - gehörten auch 14 Schüler der Handelsakademie Steyr sowie 2 Lehrkräfte an. Bereits am ersten Tag nahmen zwei Steyrer Jugendliche am Jugendsport-Parlament in den

Redutensälen der Wiener Hofburg teil, wo eine Jugendsport-Deklaration der Sportjugend Europas an die Europäische Union beschlossen wurde. Anschließend fand im Festsaal des Wiener Rathauses ein Empfang des Wiener Bürgermeisters statt. Nächsten Tag spielten die Steyrer wettkampfmäßig gegen die Wiener Partnerschule Basket- und Volleyball.

Die offizielle Eröffnung des Sportfestes wurde an den Standorten Heldenplatz, Oberes Belvedere sowie in der Trendsporthalle im Messegelände durchgeführt. Ein Empfang durch Bundeskanzler Viktor Klima in einem eigens auf dem Ballhausplatz aufgestellten Zelt sowie eine „Channel X-Party“ auf dem Heldenplatz rundeten das Eröffnungsfest ab.

Bürgermeister Hermann Leithenmayr und Sportstadtrat Gerhard Bremm mit den beiden HAK-Schülern und Teilnehmern am EU-Jugendsportparlament, Thomas Haslinger (2. von links) und Daniel Haselsteiner, beim Empfang im Wiener Rathaus.



Die Schüler der HAK Steyr mit den Schülerinnen des Sportgymnasiums Parhamerplatz Wien sowie den Jugendlichen aus Liechtenstein und ihren Delegationsleitern.

Bruckner-Sängerknaben Steyr auf Talentesuche

Bei den Bruckner-Sängerknaben Steyr werden wieder singfreudige Buben im Alter von 7 bis 14 Jahren aufgenommen. Die Ausbildung ist ohne Internat vorgesehen.

Nähere Auskünfte erteilt der künstlerische Leiter, Ernst Krenmaier, unter der Steyrer Tel.-Nr. 48205.



Eltern-Kind-Zentrum

Promenade 8, Tel. 48426

Do, 22. 10., 20 Uhr: Gesunde Zähne - kinderleicht; Vortrag mit Irene Hubinger, Zahngesundheitserzieherin. - **Do, 29. 10., 9 - 12 Uhr:** Hebammensprechstunde. - **Fr, 30. 10., 17 - 19 Uhr:** Flechtkurs für Eltern und Kinder (ab 2 1/2). - **Do, 5. 11., 9 - 12 Uhr:** Babypflege und -ernährung. - **Sa, 7. 11., 15 Uhr:** Besuch bei der Rettung. - **Sa, 7. 11., 14 - 16 Uhr:** Besuchsrechtsausübung (nächster Termin: 21. 11.). - **Di, 10. 11., 15 und 16 Uhr:** Kasperltheater. - **Do, 12. 11., 9 - 12 Uhr:** Babymassage.

Jungfischerkurs

Am 8. November findet im Casino Steyr, Leopold-Werndl-Straße 10, von 8 bis 17 Uhr ein Jungfischerkurs statt. Die Kursgebühren betragen (incl. Lehrbuch und Videokassette) 550 Schilling. Anmeldungen werden bei Kursbeginn entgegengenommen.

Wunschkonzert begeisterte Altenheimbewohner

Im Alten- und Pflegeheim Tabor fand kürzlich ein „Bunter Nachmittag“ mit Wunschkonzert statt, der von zwei Pflegehelferinnen im Zuge ihrer Ausbildung zum Altenfachbetreuer zu erarbeiten war. Auf dem Programm standen Musikwünsche der Bewohner, wobei Lieder aus allen Musikrichtungen gespielt wurden. Auch die vom Steyrer Trachtenverein präsentierten Volkstänze sowie heiteren Mundartgedichte fanden großen Anklang.

Info-Broschüre hilft Veranstalter

Wer eine öffentliche Veranstaltung organisiert, hat eine Vielzahl von unterschiedlichen Aufgaben zu bewältigen. Aus diesem Grund hat die Fachabteilung für Zentralverwaltung des Magistrates in Zusammenarbeit mit allen in das Veranstaltungswesen involvierten Stellen eine Informationsbroschüre mit dem Titel „Tips für Veranstaltungen“ erstellt. Darin sind nicht nur die zuständigen Behördenstellen mit den jeweiligen Adressen und Telefonnummern aufgelistet. Vielmehr gibt das praktische Infoheft auch Auskunft über die abgabenrechtlichen Auflagen sowie mögliche Veranstaltungsorte in Steyr und enthält zusätzlich eine eigene „Checkliste für Veranstalter“. Die „Tips für Veranstaltungen“ sind kostenlos und u. a. bei der Informationsstelle des Magistrates (Rathaus, Erdgeschoß) erhältlich.

Derartige Veranstaltungen bringen willkommene Abwechslung in den Heimaltag, deshalb ist vorgesehen, sie künftig auch außerhalb von Projektarbeiten durchzuführen. Die Heimleitung dankt den folgenden Sponsoren, die diesen schönen Nachmittag ermöglicht haben, für die finanzielle Unterstützung: Bank Austria, Fa. Stiegler, Fa. Preisler und Gewerkschaft d. Gemeindebediensteten.

Sieger des Videowettbewerbes „Steyr - ein starkes Stück Stadt“ erhielten Preise

Nachdem eine unabhängige Fachjury die Bewertung der beim Videowettbewerb „Steyr - ein starkes Stück Stadt“ eingereichten Beiträge vorgenommen hatte, fand kürzlich im Regional-TV-Studio die Preisverleihung an die fünf bestplatzierten Amateur-Videofilmer statt. Franz Josef Hartlauer, der die wertvollen Preise

für den - im Zuge der diesjährigen Stadtmarketing-Aktivitäten durchgeführten - Wettbewerb zur Verfügung gestellt hat, konnte dabei gemeinsam mit Peter Schipek vom Stadtmarketing-Lenkungsteam **Erwin Fleck** aus Reichraming zum 5. Platz und Hartlauer-Gutscheinmünzen in Höhe von 1500 S gratulieren. Rang vier ging an **Josef Radlmaier** aus Steyr, der für seinen Videobeitrag ebenfalls Hartlauer-Münzen im Wert von 1500 S bekam. Auf den dritten Platz reihte die Fachjury das Video von **Dr. Ernst Kammerhofer** aus Steyr, der dafür als Preis einen OÖ-Videoflug seiner Wahl im Wert von 7000 S entgegennehmen konnte. Den 2. Platz belegte **Franz Kurzmann** aus Kronstorf, der für sein Video Hartlauer Gutschein-Münzen im Gesamtwert von 10.000 S überreicht bekam. Über den Hauptpreis, eine Digital-Videokamera im Wert von 20.000 S, konnten sich **Martin L. Fiala und Helmut Reitmayr-Radler** aus Steyr freuen, die gemeinsam das Sieger-Video gestaltet haben.

350.000ster Besucher der Oö. Landesausstellung in Steyr geehrt. Vor kurzem konnte Landeshauptmann Dr. Pühringer den 350.000sten Besucher der diesjährigen Landesausstellung „Land der Hämmer - Heimat Eisenwurzen“ in Steyr begrüßen und ihm mit Ehrengeschenken gratulieren. Scott W. Ashwell aus Illinois (USA) besuchte die Ausstellung „Tradition-Innovation“ im Steyrer IndustrieForum.



Kripperl-Spielplan

Jede Vorstellung: Nachtwächter - Bergknappen - Lichtlanzänder - Handwerker - Bäckernazl - Kohlbauernbua. Die Vorstellungen finden **je-
weils um 14, 15.15 und 16.30 Uhr** statt. Karten-
tenvorverkauf: Tourismusverband Steyr, Rat-
haus, ebenerdig links, Tel. 07252/53229. Die
Kripperlkasse (Grünmarkt) öffnet eine Stunde
vor Beginn der jeweiligen Vorstellung. Vorbe-
stellte Karten müssen mind. 15 Minuten vor
Beginn der Vorstellung an der Kripperlkasse
abgeholt werden. Sondervorstellungen: Anfra-
gen an Mag. Bernhauer, Tel. 07252/52020.

So, 22. 11.: Wildbretschützen - Almatrieb -
Schiffszug - Lotterie - Ägyptischer Josef
Sa, 28. 11., und So, 29. 11.: Wildbretschützen -
Schiffszug - Schlittage - Kindstau - Ägyptischer
Josef
Sa, 5. 12., So, 6. 12., und Di, 8. 12.: Steyrtal-
bahn - Krampus und Nikolaus - Lotterie - Kö-
nig David

Sa, 12. 12., und So, 13. 12.: Steyrtalbahnhof -
Schlittage - Lotterie - König David
Sa, 19. 12., und So, 20. 12.: Wildbretschützen -
Kindstau - Schlittage - Weihnachtsprogramm
Sa, 26. 12., und So, 27. 12.: Steyrtalbahnhof -
Kindstau - Schlittage - Weihnachtsprogramm
Sa, 2. 1., und So, 3. 1.: Wildbretschützen -
Wällisch Hans - Rauchfangkehrer - Einzug der
Heiligen Drei Könige - Sternsinger
Mi, 6. 1.: Steyrtalbahnhof - Wällisch Hans -
Rauchfangkehrer - Einzug der Heiligen Drei
Könige - Flucht nach Ägypten
So, 10. 1.: Wildbretschützen - Wällisch Hans -
Einzug der Heiligen Drei Könige - Alt Steyrer
Fronleichnamprozession

„Aufruf zur offenen Kulturdiskussion“

Verein: _____

Obmann: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Magistrat der Stadt Steyr
FA - Kulturangelegenheiten

Stadtplatz 31
4400 Steyr

Gedenkfeiern am 1. November

Die Ortsgruppe Steyr-Stadt des Kriegs-
opferverbandes veranstaltet gemeinsam
mit dem Bundesheer, dem Schwarzen Kreuz,
der Freiwilligen Feuerwehr, dem Marinebund
und der Kameradschaft IV am 1. November um
9.30 Uhr auf dem Soldatenfriedhof eine Ge-
denkfeier für die gefallenen und vermissten Ka-
meraden des Ersten und Zweiten Weltkrieges.

Für die Toten der Heimatvertriebenen findet
ebenfalls am 1. November ab 9.30 Uhr auf dem
Friedhof eine Gedenkfeier statt.

Die Bevölkerung ist dazu eingeladen.

Eichung von Waagen und Meßgeräten

In der Fachabteilung für Lebensmittel-
aufsicht & Marktangelegenheiten (Re-
denbachergasse 3, Parterre, Zimmer 1) besteht
von **Di, 20. Oktober, bis Do, 22. Oktober,** je-
weils zwischen 9 und 13 Uhr, wieder die Mög-
lichkeit, Waagen und Meßgeräte vom Bundes-
amt für Eich- und Vermessungswesen neu- bzw.
nacheichen zu lassen.

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Mag. Wolf-Rüdiger Schwa-
ger erteilt am Donnerstag, 29. Oktober,
in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1.
Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft.
Dabei handelt es sich um eine freiwillige
Dienstleistung der öö. Rechtsanwaltskammer,
für welche die Stadt Steyr lediglich die Räum-
lichkeiten zur Verfügung stellt. Einlaß zur Bera-
tung bis spätestens 16 Uhr.

Impressum steyr

10

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400
Steyr, Stadtplatz 27 - Redaktion Stabsstelle für Presse
und Information, 4400 Steyr, Stadtplatz 27,
Telefon 0 72 52 / 544 03, FS 281 39, Telefax 0 72 52 /
483 86, eMail: office@steyr.gv.at, Web: www.steyr.gv.at -
Hersteller Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3 -
Verlags- und Herstellungsort Steyr - Anzeigenannahme
Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, Telefon
0 72 52 / 52 0 84 - 0
Titelfoto: Hartlauer

Steyr
ein starkes Stück Stadt



ALTSTADTPLAN
mit Sehenswürdigkeiten
CITY MAP with sights

TOURISMUSVERBAND STEYR
Stadtplatz 27
A-4402 Steyr

Tel. 0043 / (0) 7252 / 532 29-0
Fax. 0043 / (0) 7252 / 532 29-15
E-Mail: steyr-info@ts.at
http://www.tscovers.com/steyr

Neuer Übersichtsplan beschreibt Sehenswürdig- keiten

Seit kurzem ist der neue „Übersichts-
plan der Romantikstadt Steyr“, der
auch die wichtigsten Sehenswürdigkeiten be-
schreibt, in Deutsch und Englisch beim Tou-
rismusverband (Rathaus, ebenerdig links) er-
hältlich.

Der Plan ist ein wichtiger Begleiter für die
Gäste, die Steyr besuchen, aber auch für alle
Interessierten gedacht, die mehr über ihre
Heimatstadt wissen möchten.

Ausstellungen

Ganzjährig geöffnet

Ausstellung der „Lamberg'schen Krippenfiguren“

Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26; geöffnet: Apr. bis Okt.: Di - So von 10 bis 16 Uhr; Nov. bis März: Mi - So von 10 bis 16 Uhr

Bis 31. 12.

Foto-Ausstellung von Walter Pfaffenhuemer über Israel, Ägypten-Sinai und Jordanien: „Shalom - Salam - Friede“
Post-Galerie Steyr, Postamt Dukartstr. (rückwärtiger Aufgang z. Kantine); geöffnet: Mo - Fr von 8 bis 18 Uhr sowie Sa von 8 bis 11 Uhr

20. 11. bis 20. 12.

Weihnachtsausstellung: „10 Jahre Weihnachten im Schloß Lamberg“
Exklusives aus Kunst & Kunsthandwerk in der Weihnachtszeit
Schloßgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet Sa - So, jeweils von 10 bis 18 Uhr (Di, 8. 12., ebenfalls geöffnet)

Bis 27. 11.

„KUNST mit durch über SCHRIFT“

- Internat. Kunst der letzten fünfzig Jahre aus der Privatsammlung Kübler. Alle Ausstellungsstücke für diese thematische Präsentation kommen aus der Kollektion des in Attersee ansässigen, früheren Industriemanagers und langjährigen Sammlers zeitgenössischer bildender Kunst, Dkfm. Josef Kübler. Es handelt sich hpts. um Graphik, Druckgraphik, Photographien, kleine Objekte und Multiples.
Kunstverein im Schloß Lamberg, Blumauerg. 4; geöffnet: Di - So von 10 bis 12 u. 14 bis 17 Uhr

6. 11. bis 20. 11.

„Georg Reitter, Malerei - Graphik - Wandgestaltung“
VKB-Galerie, Stadtplatz 32 (Bummerlhaus); geöffnet: Mo - Do von 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Fr von 10 bis 12 Uhr, Sa von 10 bis 12 Uhr (Zugang von der Mayrstiege)

21. 10. bis 13. 11.

„Emil Preisler - Ludwig Rankl“
Raika-Galerie, Stadtplatz 46; geöffnet während der Schalterstunden

Bis 2. 11.

„Tradition - Innovation“
Industrie im Wandel - eine Ausstellung des Vereines Industrie Forum Steyr im Rahmen der Oö. Landesausstellung 1998.
Ehem. Reithofferwerk, Pyrachstraße 1; geöffnet: täglich von 9 bis 18 Uhr

Bis 2. 11.

„drehmomente“
Projekt des BMW-Motorenwerkes zur Oö. Landesausstellung.
BMW-Motorenwerk, Hinterbergerstraße 2; geöffnet: täglich von 8.45 bis 18 Uhr

Bis 2. 11.

„glühendrot/krisenbleich. Zeitmontagen zu Arbeit und Kultur der Industrieregion Steyr“
Die Ausstellung zeigt in 8 Bereichen das Auf und Ab der alten Eisenstadt. Vom grandiosen Aufstieg zur „Waffenschmiede Europas“ unter Josef Werndl über den Abstieg zum „Armenhaus Österreichs“ in den 30er Jahren bis zum neuerlichen Aufschwung, Fall und Wiederaufstieg nach 1945. Die Ausstellung ist Teil der Oö. Landesausstellung 1998.
Museum Industrielle Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7; geöffnet: täglich von 9 bis 18 Uhr

Bis 31. 10.

Reinhardt Sampl, Aquarelle und Radierungen - Meta Mettig, Bildhauerarbeiten
Schloßgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Di - So von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr

Bis 25. 10.

„Land der Hämmer - Ölbilder u. Zeichnungen v. Reinhard Moser“
Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26; geöffnet: Apr. bis Okt.: Di - So von 10 bis 16 Uhr; Nov. bis März: Mi - So von 10 bis 16 Uhr

Do, 22. 10.

„Pannonische Impressionen“
Konzert mit Toni Stricker und Michael Hintersteinger.
Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

Gastspiel des Landestheaters Linz:
„Orpheus in der Unterwelt“
- Buffo-Oper von Jacques Offenbach. Abonnement II und Freiverkauf. Restkarten sind im Kulturstadt Steyr, Stadtplatz 31, und an der Abendkasse erhältlich.

Offenbachs satirischer Humor und seine vorwitz sprühende Musik haben bis heute - 140 Jahre nach der Uraufführung - nichts von ihrer Wirkung eingebüßt.

Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Fr, 23. 10., bis Mo, 26. 10.

1. Steyrer Antik- und Kunstmesse
30 Aussteller aus ganz Österreich präsentieren Antiquitäten, Raritäten, Bilder, Möbel, Kunst, Antikes und Nostalgie.
Stadtsaal Steyr, jeweils 10 - 19 Uhr

Fr, 23. 10.

4. Internat. Steyrer Chorfestival: Chorkonzert
Eröffnung des Festivals durch die Stadtkapelle Steyr, Leitung: Wolfram Rosenberger. Die Mitwirkenden: Club Chor Steyr, Leitung: Sabine Andersohn; Kärntner Sängerrunde Steyr, Leitung: Manfred Auer; Bruckner-Sängerknaben Steyr, Leitung: Ernst Krenmaier; Die Chöreichen 17, Leitung: Luzia Faderl; Chor der BAKIP Steyr, Leitung: Roland Maderböck.
Karten: Tourismusverband Steyr (Rathaus, ebenerdig links, Tel. 53229) und bei den mitwirkenden Vereinen. Seniorengutscheine werden eingelöst.
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Aktion „Film Steyr Spezial“:

„Funny games“

Zwei Jugendliche quälen eine Familie ohne ersichtlichen Grund zu Tode. Michael Haneke's neuester Film kreist noch schonungsloser als frühere Werke um die spannungsvolle Beziehung zwischen Medien und Gewalt. Der Film, der sich selbst als eine Polemik gegen das herrschende Mainstream-Kino definiert, fokussiert dabei mittels Verfremdung und Brechung auf die konsumorientierte Rolle, die der Zuschauer von Gewalt einnimmt. Ein schwer erträglicher, aber auf jeden Fall bedeutender Film (ab 16).
Stadttheater Steyr, kleiner Saal, 20 Uhr

Sa, 24. 10.

Damen-Zaubergala
Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

4. Internat. Steyrer Chorfestival: Chorkonzert

Die Mitwirkenden: Chor der Musikhauptschule Steyr, Leitung: Günter Dunst; Nová Česká Píseň („Neues Tschechisches Lied“) - gemischter Kammerchor der westböhmi-

schen Universität Pilsen/Tschechien, Leitung: Zdeněk Vimr; St. John the Evangelist Choir of Honesdale - Gospelchor aus Pennsylvania/USA, Leitung: Frank Williams und John Propeack.
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

So, 25. 10.

4. Internat. Steyrer Chorfestival: Messe für Afrika

mit den „Chorreichen 17“; Zelebrant: Rupert Federsel.
Ennsleitenkirche, 9.30 Uhr

4. Internat. Steyrer Chorfestival: Festmesse

mit St. John the Evangelist Choir of Honesdale - Gospelchor aus Pennsylvania/USA; Zelebrant: Dr. Alexander Kronsteiner.
Michaelerkirche, 10 Uhr

4. Internat. Steyrer Chorfestival: Chor- und Orchesterkonzert
mit dem Dubrovniker Symphonieorchester; Leitung: Đelo Jusić, Werke von Đelo Jusić (Klarinettenkonzert - Uraufführung). A. Dvořák: Messe in D-Dur, op. 86. Solisten: Andrea Stumbauer, Sopran; Sigrid Hagmüller, Alt; Johann Sommerer, Tenor; Alfred Sausack, Baß; Astrid Mano, Orgel. ASB „Stahlklang“ Steyr, Club Chor Steyr, Choreinstudierung: Martin L. Fiala. Nová Česká Píseň, Choreinstudierung: Zdeněk Vimr. Dubrovniker Symphonieorchester. Gesamtleitung: Martin L. Fiala.
Michaelerkirche, 19.30 Uhr

Mo, 26. 10.

4. Internat. Steyrer Chorfestival: Multimediales Konzert zur Oö. Landesausstellung '98

Eisenwerk von Ernst Kutzer - Kantate für Bariton, Männerchor, Bläser und Pauken. Die Mitwirkenden: Johannes Öhlinger (Bariton), MGV „Sängerlust“, Bläserensemble Franz Bichler; Leitung: Martin L. Fiala.

Eisenwurzmesse von Helmut Gugerbauer - multimediale Performance für Video, gem. Chor, Bläser, Orgel, Musikcomputer sowie Licht- und Schalleffekte. Die Mitwirkenden: Leonfeldner Kantorei, Bläserensemble Franz Bichler, Helmut Gugerbauer: Orgel, Synthesizer, Alfred Gräfner: Videoregie, Schüler d. Landesmusikschule Hartkirchen im Fach „Musik und Medien“. Leitung: Elisabeth Presenhuber u. Helmut Gugerbauer.
Michaelerkirche, 19.30 Uhr

Do, 29. 10.

Gastspiel des Münchner Tourneetheaters: „Kurzschluß“
Komödie von Albert Fortell; mit Barbara Wus-

sow und Albert Fortell. Abonnement II und Freiverkauf. Restkarten sind im Kulturamt Steyr, Stadtplatz 31, und an der Abendkasse erhältlich.

Kurzschluß ist eine spritzig-intelligente Komödie, die den Zeitgeist und seine neuen Vorlieben widerspiegelt. Ein Lehrstück darüber, daß man bei aller Begeisterung für den technischen Fortschritt die zwischenmenschlichen Regungen nicht vernachlässigen darf.

Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Ton-Diavortrag „Inselfieber“

von Heinz Gsodam. Karten: Bank Austria und Foto Hartlauer.

Stadtsaal Steyr, 20 Uhr

Fr, 30. 10.

Aktion „Film Steyr“:
„Scream 1“

In einer kleinen amerikanischen Stadt treibt ein brutaler Mörder sein Unwesen. Eine satirische Collage aus verschiedensten Horrorfilmen bietet streckenweise für das an reichlich Filmblut gewöhnte Publikum humorige Momente. Schließlich verliert das Werk durch die Vermischung der Elemente des Horrorfilms, der Satire und des Thrillers jegliche Form und Identität (ab 15).

Stadttheater Steyr, 17.30 Uhr

„Wilderer“

Geschichten, Mythen und Lieder - ein „sunnseitn“-Treffen.

Schwechater Hof Steyr, 19.30 Uhr

Sa, 31. 10.

Konzert mit Maria Bill
Stadttheater Steyr, 20 Uhr

So, 1. 11.

Mega-Dance für die Jugend
Stadtsaal Steyr, 17 - 21 Uhr

Do, 5. 11.

Eröffnung des Gußwerkes - Eisenperformance

Oö-Salzburg. Sängerbund und Landesmusikschulwerk

SNF Gelände, abends; Auskunft bei SNF Steyr

Fr, 6. 11.

Aktion „Film Steyr Spezial“:
„The boxer“

Nach 14jähriger Haft kehrt ein IRA-Mann in seine Heimatstadt Belfast zurück, wo er wegen seiner Sympathie für seine Jugendliebe und sein Eintreten für einen „nicht konfessionellen“ Boxklub von Radikalen seines Lagers als Verräter bekämpft wird. Hervorragend gespielter

und von Jim Sheridan gestalteter Film über die schwierigen Friedensbemühungen in Nordirland von heute (ab 16).

Stadttheater Steyr, kleiner Saal, 20 Uhr

Fr, 6. 11., und Sa, 7. 11.

Steyrer Volksbühne mit der Uraufführung:
„Der Frühpensionist“
Altes Theater Steyr, jeweils 19.30 Uhr

Fr, 6. 11., bis So, 8. 11.

„Buch & Kunst '98“

Verkaufsausstellung: Bücher, CDs, Videos, Kalender '99 usw. - präsentiert vom Christlichen Literaturverein Wien. Künstler aus Steyr und Umgebung stellen auch heuer wieder aus: Aquarelle, Seidenmalerei, Hinterglasmalerei, Gebrauchskeramik, Instrumente, Holzkunst.

Fr, 6. 11., 19.30 Uhr: Eröffnung und Autorenlesung mit Klaus Eickhoff (Sierning). - **Sa, 7. 11., 19.30 Uhr:** Konzert mit Markus und

Marilee Deutsch (Garsten). - **So, 8. 11., 15 Uhr:** Kasperltheater mit Fritz Wolf.

Dominikanersaal, Grünmarkt 1; geöffnet: Sa von 9 bis 19.30 Uhr und So von 9 bis 18 Uhr

So, 8. 11.

3. Steyrer Confetti-Kinderdisco
mit Chico & Petzi und Spaßmacher Camino
Stadtsaal Steyr, 14 - 17 Uhr

Bunter Abend

der Kärntner Sängerrunde und des I. Steyrer Zithervereines

Mehrzweckhalle Münchenholz (Sportheim), 17 Uhr

Mi, 11. 11.

Perger Kasperl mit dem Stück:
„Plumdiwum geht um“
Raiffeisenbank, Stadtplatz 46, 15 Uhr

Fr, 13. 11.

Aktion „Film Steyr“:

„Besser geht's nicht“

Ein zwangsneurotischer und scharfzüngiger Schriftsteller kann durch Hinwendung zu einem kleinen Hund, zu einem schwulen Maler und zu einer Kellnerin und deren kleinem Sohn seine Isolation überwinden. Hervorragend gespielte Komödie, die das Leben in einer Welt der gestörten Kommunikation durch viele Arten von liebevoller Zuwendung lebenswert darstellt (ab 14).

Stadttheater Steyr, 17.30 Uhr

Aufführung der Steyrer Musik- **hauptschule**

Stadtsaal Steyr, 19 Uhr

Wo?Journal Was?Wann?

Fr, 13. 11., und Sa, 14. 11.

Steyrer Volksbühne mit der Uraufführung:
„Der Frühpensionist“
Altes Theater Steyr, jeweils 19.30 Uhr

Sa, 14. 11.

Konzert
mit der Franz Kirchner-Big Band und Paul Kuhn
Stadtsaal Steyr, 20 Uhr

5. Winterbazar
des Lions-Clubs Steyr-St. Ulrich
Braunsberger Service-Center (Steyr-Dietach),
Ennser Straße 83, 8 - 18 Uhr

Di, 17. 11.

VHS-Autorenlesung und Diskussion:
„Kirche und Zölibat - eine unendliche Geschichte“
Saal der Arbeiterkammer, Redtenbacherg. 1A,
19.30 Uhr

Fr, 20. 11.

Aktion „Film Steyr Spezial“:
„Der Eissturm“
Stadttheater Steyr, kleiner Saal, 20 Uhr

Konzert „Weltladen“
mit der Gruppe „Latino Amerikanto“
Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

Sa, 21. 11.

Konzert
der Gesellschaft der Musikfreunde Steyr
Pfarrkirche St. Josef, Ennsleite, 19.30 Uhr

So, 22. 11.

Mundartveranstaltung „Vo alln a weng was“
Schuhplattlergruppe, Chor der Rudigierschule,
Hr. Wandl - Lesung, Maultrommler ua.
Altes Theater Steyr, 15 Uhr

Mo, 23. 11.

Konzert der weltbekannten a-capella-Gruppe:
„The Flying Pickets“
Stadtsaal Steyr, 20 Uhr

Mi, 25. 11.

Schülerkonzert
der Landesmusikschule Steyr
Altes Theater Steyr, 18.30 Uhr

Do, 26. 11.

Gastspiel der Neuen Schaubühne München:
„Indien“
Tragikkomödie von Alfred Dorfer und Josef Hader. Abonnement II und Freiverkauf; Restkarten sind im Kulturamt Steyr und an der Abendkasse erhältlich.
Was sich die beiden österr. Kabarettisten Josef Hader und Alfred Dorfer auf den Leib schrieben, in ihrer Heimat zu einem Kultstück machten und schließlich verfilmten, haben nun Michael Schottenberg und Heribert Sasse für sich entdeckt. Und nach diesem Abend fragt man sich, warum hier noch niemand früher darauf gekommen ist.
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

„The American Drama Group Europe“
Gastspiel „A Christmas Carol“ von Charles Dickens (in englischer Sprache)
Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

Kultur im Gasthaus

Im Gasthaus Seidl-Bräu (Haratzmüllerstraße 18, Tel. 41700) finden folgende Veranstaltungen statt:
Di, 20. 10., 20 Uhr: Weg mit 45 - Kabarett Mega-Pearls; das stärkste Kabarett Österreichs. - **Do, 22. 10., 19 Uhr:** Tunesien und eine Nacht; Bauchtanz, Livemusik und Original-Gerichte aus Tunesien. - **Fr, 23. 10., 20 Uhr:** „À la carte“ - Bar-Pianomusik mit Nils Mille. - **Di, 27. 10., 20 Uhr:** TO MA - Sax for the soul. Jazz mit Kraft, Gefühl und Weichheit. Th. Mandel, Sax; Fr. Folgmann, Gitarre; H. Hill, Piano; Ch. Steiner, Bass; G. Endstrasser, Drums. - **Do, 29. 10., 19 Uhr:** Griechisch-Mediterraner Abend - Spiro spielt und singt. - **Fr, 30. 10., 20 Uhr:** Musik zum Träumen; Klavier mit Professor Gertrude Huttasch. - **Di, 3. 11., 20 Uhr:** Numero 1 - schön und, oder, aber ernst. Kabarett mit W. Wiesinger und J. Schimbäck. - **Fr, 6. 11., 20 Uhr:** Piano forte mit Peter Czermak (nächster Termin: 20. 11.). - **Di, 10. 11., 20 Uhr:** Samba Charli Haidecker - Gitarrencocktail. - **Mi, 11. 11., 20 Uhr:** Zeitungs Enten im Schilderwald Vol#4, Diaschau zum Faschingsbeginn mit P. Denk. - **Fr, 13. 11., 20 Uhr:** Piano mit Berthold Sudasch. - **Di, 17. 11., 20 Uhr:** Spring String Quartett; C. Wirth, Violine; M. Wall, Violine; J. Gillesberger, Viola; St. Punderlitschek, Violoncello.

Bildungszentrum Dominikanerhaus

Grünmarkt 1, Tel. 45400

Mi, 21. 10., 19.30 Uhr: „Gottesmangel - die Dramatik der Sakramente heute“; Referent: Dr. Gotthard Fuchs, Dir. der Rabanus-Maurus-Akademie (Wiesbaden). - **Fr, 23. 10., 19.30 Uhr:** „Familienglück - Traum oder Trauma“; Ref.: Prof. Mag. Dr. Rotraut Perner. - **Sa, 24. 10., 9 - 12 Uhr:** „Erfolg in Beruf und Liebe“, Management-Seminar für Männer; Ltg.: Prof. Mag. Dr. Rotraut Perner. Anmeldung. - **Sa, 24. 10., 14 - 17 Uhr:** „Das Tao-Frauenseminar“; Prof. Mag. Dr. Rotraut Perner. Anmeldung. - **Di, 27. 10., 19.30 Uhr:** „Töten dürfen“ - Hospiz Steyr; Referent: Werner Wanschura (Sterbebegleitung Wien). - **Fr, 6. 11., bis Sa, 7. 11.:** „Kraft schöpfen aus dem Atem - nach Middendorf“; Ltg.: Katharina Witzany (Atempädagogin Berlin). - **Di, 10. 11., 19.30 Uhr:** „Alle Jahre wieder ...“ - Lieder und Chorsätze; Ltg.: Mag. Josef Habringer. - **Mi, 11. 11., 19.30 Uhr:** „Heimat: Schräg und bitter“; Referent: Wolfgang Hübsch. - **Fr, 13. 11., 19.30 Uhr:** „Stört mir die Liebe nicht“; Referent: Prof. Dr. Herbert Haag.

Treffpunkt der Frau

Grünmarkt 1, Tel. 45435

Do, 22. 10., 19 Uhr: Pädagogisch wertvolle Spiele selbst herstellen; E. Rummel, Steyr. Anmeldung. - **Ab Sa, 24. 10., 14 Uhr:** Seidenmalen ohne Rahmen für Kinder und Jugendliche; E. Lom, Steyr. Anmeldung. - **Mi, 28. 10., 19.30 Uhr:** Kinesiologie - Einführungsabend; C. Mairhofer, Steyr. - **Fr, 30. 10., 19.30 Uhr:** „Rainbows“ - für Kinder in stürmischen Zeiten, Informationsabend; R. Wiltschko, Linz. - **Ab Di, 3. 11., 19 Uhr:** Antike Teddybären; K. Herndl, Grünburg. Anmeldung. - **Ab Mi, 4. 11., 9 Uhr:** „Was der Seele Flügel verleiht“; Rekt. E. Bräuer, Wels. - **Mi, 4. 11., 19.30 Uhr:** Modedroge Ecstasy - Gefahr für unsere Jugend; Informationsabend; Dr. J. Walli (Linz), Dr. M. Haslinger und Hptm. P. Eitzenberger (Steyr). - **Do, 5. 11., 19.30 Uhr:** Frauenliturgie: „Die Erinnerung an sie gebe uns Kraft“; E. Oser, Mag. S. Riha und W. Zellinger. - **Do, 12. 11., 19.30 Uhr:** „Der Euro kommt“; Dir. K. Platzer (Raiffeisenlandesbank Linz). - **Fr, 13. 11., 9 Uhr:** „Die Bibel - Ein Buch oder eine Bibliothek“; cand. theol. J. Eisner, Steyr. - **Ab Fr, 13. 11., 15 Uhr:** Impulse für das Gebet durch das Enneagramm; Mag. M. Ottl (Stadtbergen, Deutschland). Anmeldung. - **Ab Sa, 14. 11., 14 Uhr:** Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für 10- bis 12jährige Mädchen; S. Kogler, Wels. Anmeldung. - **Ab Sa, 14. 11., 14 Uhr:** Seidenmalen mit Rahmen für Kinder und Jugendliche von 8 bis 16 Jahren; E. Lom, Steyr. Anmeldung.



Kultur- und Theaterverein Akku

Färbergasse 5, Tel. 48542

Do, 22. 10.

Theater „Auguste Bolte“
20 Uhr

Mo, 26. 10.

Kindertheater „Pipifax“ (ab 3 Jahren):
„Frederick“

Alle Mäuse sammeln Vorräte für den Winter - nur einer nicht: Frederick sitzt einfach nur da.
14 und 16 Uhr

Do, 29. 10.

Kabarett „Steinböck & Rudle“:
„Killerkipferl“

Steinböck & Rudle sind Schrägdenker. Sie sind umwerfend witzig und die neuen Stars in der heimischen Kleinkunst-Szene.
20 Uhr

Fr, 30. 10., und Sa, 31. 10.

Kabarett „Steinböck & Rudle“:
„Salzstangerl“

Salzstangerl ist ihr drittes Programm und - wie „Killerkipferl“ - ein Sammelsurium witziger Mini-Theater-Stücke.
Jeweils 20 Uhr

Mi, 4. 11.

AKKU gemeinsam mit dem Frauenhaus Steyr:
Eröffnung der Veranstaltungsreihe
„Gegen Gewalt an Frauen“
Frauenhaus - Schande oder Chance? Frauenhaus-Mitarbeiterinnen berichten und stellen sich der Diskussion. Musik, Vernissage, Diavortrag, Diskussion und Buffet.
20 Uhr

Programmkino

Volksstraße 5, Tel. 53264

Di, 27. 10.

„Scharfe Täuschung“

Für einen Mord an Elisabeth, die als Prostituierte arbeitet, haben zwei Männer keinen Täter. Mit Tim Roth, Michael Rooker und Chris Penn.
20.15 Uhr

Di, 3. 11., und Di, 10. 11.

„Echt Blond“

Eine witzige und zugleich niveauvolle Komödie um ein junges Künstlerpaar in New

Neue Veranstaltungsreihe im Museum Arbeitswelt:

„Heimat, na und?“

Zentrales Thema der Reihe „Heimat, na und?“, die von 2. bis 21. November gemeinsam vom Museum Arbeitswelt, Dominikanerhaus und Integrationszentrum Paraplü durchgeführt wird, ist die Tatsache, daß „Heimat“ etwas ungemein Vielschichtiges ist. Die unterschiedlichsten Aspekte des Heimatbegriffs sollen dabei - und zwar durchaus in ihrer Widersprüchlichkeit - angeschnitten werden. Ziel aller Beteiligten ist eine Heimat, in der Humanität, Toleranz und Menschenrechte nicht nur geredet, sondern tatsächlich gelebt werden können.

Fr, 6. 11., 18 Uhr: „Heimat-Kultur-Abend“. Parkbänke mit ungewohntem Anstrich, Fahrpläne, eine wandernde Ziehharmonika, irritierende Videosequenzen - Facetten von Heimat: komplexe Widersprüchlichkeit anstelle überschaubarer Idylle, geschaffen und präsentiert von KünstlerInnen aus Linz und Steyr im öffentlichen Raum. Erweiterung der Vielschichtigkeit u. a. durch die „Knödel“ - eine Kultgruppe der neuen Volksmusik. - **Sa, 7. 11., 16 Uhr, bis So, 8. 11., 4 Uhr:** „Heimat-Film-Nacht“. Heitere, besinnliche, kritische und vielfältige Filme garantieren eine lange, doch nicht langweilige Filmnacht im Museum Arbeitswelt. - **Mo, 9. 11., 17 Uhr:** „Hei-

mat-Bedenken“. Gedenkfeier am Jüdischen Friedhof, anschließend Präsentation der neuen Tondiaschau „Geschichte der Juden in Steyr“ in der Zeitwerkstatt des Museums Arbeitswelt. Kunstaktion von Johannes Angerbauer via Internet. - **Mi, 11. 11., 19.30 Uhr:** „Heimat - schräg und bitter“. Wolfgang Hübsch liest im Dominikanerhaus Heimat-Texte österr. Autorinnen und Autoren (mit musikalischer und kulinarischer Untermahlung). - **Sa, 14. 11., 19.30 Uhr:** „Heimat-anders“. „Goidhaum & Logahauskabbe“ - Texte von Hans Kumpfmüller, kongenial begleitet von der Gruppe Dusauge, schaffen ein kritisches, ungeschöntes, doch auch liebevolles Bild von Heimat. - **Do, 19. 11., 19.30 Uhr:** „Heimat-Brüche“. Präsentation des Buches „Fluchtspuren“ von Waltraud und Georg Neuhauser; Gedanken zum Thema von Erich Hackl; musikalische Umrahmung. - **Fr, 20. 11., und Sa, 21. 11., 9 - 18 Uhr:** „Fremd Sein - Heim Kommen“. Die Geschichte vom verlorenen Sohn wird im Dominikanerhaus unter Anleitung von Josef Maderegger nachgespielt. - **Sa, 21. 11., ab 14 Uhr:** „Heimat-Integrations-Tag“. Ziel der Abschlußveranstaltung, bei der präsentiert, gelesen, gespielt, gesungen und getanzt wird, ist: DAS TRENNENDE DURCH DAS GEMEINSAME ÜBERWINDEN.

Nähere Informationen: Museum Arbeitswelt (Wehrgrabengasse 7), Tel. 77351/-14, -15, -16.

Do, 5. 11.

Konzert „Peter O'Mara – Band“
Peter O'Mara zählt zu den führenden Gitarristen der europäischen Szene. Seine neue CD, die an diesem Abend in Steyr vorgeführt wird, ist eine Mischung aus Funk, Latin, Blues und Jazz.
20 Uhr

Sa, 7. 11., und So, 8. 11.

„Saito Boei“ - Frauen-Notwehrkurs
Saito Boei ist ein realistisches Notwehrsysteem, das nur an Frauen weitergegeben wird. Informationen im AKKU-Büro (begrenzte Teilnehmerzahl).

Sa, 14. 11., und So, 15. 11.

Paolo Nani: „Der Brief“

Paolo Nani gewann den „European Comedy Award“. Er ist Komiker, Clown, Akrobat und begnadeter Mime zugleich. „Der Brief“ gilt als eines der derzeit besten Comedy-Solos in Europa.
Jeweils 20 Uhr

Fr, 20. 11.

„Die Liebesgeschichte des Jahrhunderts“

von M. Tikkanen, gespielt von Christine Hadulla. Großartig und zutiefst berührend stellt sie die Gefühlswelt einer Frau dar, die in einem schonungslos offenen Monolog ihre Ehe mit einem Alkoholiker reflektiert.
20 Uhr

York, das nach jahrelanger, harmonischer Lebensgemeinschaft in eine Krise stürzt. Über 14 Jahre.
Jeweils 20.15 Uhr

Di, 17. 11., und Di, 24. 11.

„Fahr' zur Hölle, Hollywood“

Eine bissige und sehr amüsante Satire über die Verlogenheit der Gesellschaft, die Dominanz des Geldes über das künstlerische Potential und die Machtstrukturen in Hollywood. Mit Sylvester Stallone, Whoopi Goldberg, Jackie Chan, Ryan O'Neal. Über 14 Jahre.
Jeweils 20.15 Uhr

Ärzte und Apotheken dienst

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen
(Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

Stadt

Oktober

- 24. Dr. Andrea Höller,
Haratzmüllerstr. 12 - 14, Tel. 43598
- 25. Dr. Hugo Holub,
Reichenschwall 15, Tel. 52551
- 26. Dr. Gerhard Tomsovic,
Enge Gasse 17, Tel. 46287
- 31. Dr. Alois Denk,
Rooseveltstraße 2A, Tel. 71007

November

- 1. Dr. Gerhard Schloßbauer,
Wickhoffstraße 4, Tel. 73624
- 7. Dr. Christian Winkler,
Forellenweg 10, Tel. 0663/9286090
- 8. Dr. Gerhard Tomsovic,
Enge Gasse 17, Tel. 46287
- 14. Dr. Anton Dicketmüller,
Preuenhueberstraße 4, Tel. 53468
- 15. Dr. Christoph Pfaffenwimmer,
Schlüßlmayrstraße 70, Tel. 45124

Münichholz

Oktober

- 24./25. Dr. Manfred Rausch,
Puschmannstraße 76, Tel. 76201
- 26. Dr. Michael Schodermayr,
Harrerstraße 5, Tel. 87799
- 31. Dr. Gerd Weber,
Baumannstraße 4, Tel. 46592

November

- 1. Dr. Gerd Weber,
Baumannstraße 4, Tel. 46592
- 7./8. Dr. Michael Schodermayr,
Harrerstraße 5, Tel. 87799
- 14./15. Dr. Peter Urban,
Falkenweg 12, Tel. 47323

Zahnärztlicher Notdienst (von 9 bis 12 Uhr)

Oktober

- 24., 25. Dr. Wilhelmine Loos,
u. 26. Bad Hall, Kirchenplatz 1,
Tel. 07258/2649

- 31. Dent. Franz Scharrer,
Steyr, Stadtplatz 1,
Tel. 54045

November

- 1. Dent. Franz Scharrer,
Steyr, Stadtplatz 1,
Tel. 54045
- 7./8. Dr. Christoph Marszycki,
Bad Hall, Hauptplatz 24,
Tel. 07258/2575
- 14./15. Dr. Heinrich Obergottsberger,
Steyr, Stadtplatz 30,
Tel. 53186

Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, Heimhilfe, Verein Steyrer Heimhilfe und Hauskrankenpflege, Hanuschstraße 1 (Gebäude des Alten- und Pflegeheimes Tabor), Tel. 86 9 99, Dienstzeiten: Mo - Fr von 7 - 16 h.
Behindertenbetreuung, Altenbetreuung, Beratung, Verein "Miteinander" - Mobiler Hilfsdienst, ambulante Behinderten- u. Altenbetreuung, Siemensstraße 13/10 (Resthof), Tel. und Fax: 77 4 79, Dienstzeiten: Mo - Do von 8 - 16 h, Fr 8 - 14.30 h.
Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, Haushaltshilfen, Volkshilfe, Gesundheits- und Sozialdienste, Punzerstraße 39 (Münichholz), Tel. und Fax: 87624, Bürozeiten: Mo - Fr von 8 - 12 h. **Tierärztlicher Notdienst,** Tierklinik Steyr, Abteilung für Kleintiere: Dr. E. Fellingner und Dr. L. Pfeil, Leopold-Werndl-Straße 28; ständiger Notbereitschaftsdienst Telefon 45 4 56.

Apothekendienst

Oktober

- Mo, 19. 5
- Di, 20. 6
- Mi, 21. 7
- Do, 22. 8
- Fr, 23. 1
- Sa, 24. 2
- So, 25. 3
- Mo, 26. 4
- Di, 27. 5
- Mi, 28. 6
- Do, 29. 7
- Fr, 30. 8
- Sa, 31. 1

November

- So, 1. 2
- Mo, 2. 3
- Di, 3. 4
- Mi, 4. 5
- Do, 5. 6
- Fr, 6. 7
- Sa, 7. 8
- So, 8. 1
- Mo, 9. 2
- Di, 10. 3
- Mi, 11. 4
- Do, 12. 5
- Fr, 13. 6
- Sa, 14. 7
- So, 15. 8
- Mo, 16. 1
- Di, 17. 2
- Mi, 18. 3

Wertsicherung

August 1998

Verbraucherpreisindex	
1996 = 100	
Juli	102,2
August	102,2
Verbraucherpreisindex	
1986 = 100	
Juli	133,7
August	133,7
Verbraucherpreisindex	
1976 = 100	
Juli	207,8
August	207,8
Verbraucherpreisindex	
1966 = 100	
Juli	364,5
August	364,5
Verbraucherpreisindex I	
1958 = 100	
Juli	464,5
August	464,5
Verbraucherpreisindex II	
1958 = 100	
Juli	465,9
August	465,9
Kleinhandelspreisindex	
1938 = 100	
Juli	3.517,6
August	3.517,6
Lebenshaltungskostenindex	
1938 = 100	
Juli	3.466,6
August	3.466,6
1945 = 100	
Juli	4.081,5
August	4.081,5

- 1 Hl.-Geist-Apotheke,
Kirchengasse 16, Tel. 73 5 13
- 2 Bahnhofapotheke,
Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
- 3 Apotheke Münchenholz,
Wagnerstraße 8, Tel. 73 5 83, und
St.-Berthold-Apotheke, Garsten,
St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31
- 4 Ennsleitenapotheke,
Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82
- 5 Stadtapotheke,
Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
- 6 Löwenapotheke,
Enge 1, Tel. 53 5 22
- 7 Taborapotheke,
Rooseveltstraße 12, Tel. 72 0 18
- 8 Apotheke am Resthof,
Siemensstraße 1A, Tel. 86 4 02

Sport als Therapie - Sportphysiotherapie

Daß Bewegung allen möglichen Gebrechen vorbeugen kann, wissen wir längst. „Gäbe es keinen Sport, müßte er erfunden werden“, so ein Zitat eines Fitneßmagazins. Bewegung senkt deutlich das Risiko vor vielen Krankheiten - Herzinfarkt, Bluthochdruck, Osteoporose (Knochenschwund), Rückenschmerzen und Arthrose (Abnutzung von Gelenken) sind nur einige davon.

Training und Bewegung sind nicht nur für die Vorbeugung gedacht, sie spielen auch bei der Heilung eine große Bedeutung.

Bewegung und Heilung

In den ersten Tagen nach einer Verletzung braucht der Körper Ruhe, um genügend Energie für die Organisation seiner Heilung zu haben. Alle Heilungsabläufe sind in unseren Erbanlagen gespeichert und werden schrittweise von unserem Körper abgerufen. Bei schweren Verletzungen sorgen Bandagen, Tapeverbände oder ärztliche Eingriffe für die ausreichende Ruhigstellung. Neben der Ruhe können Hochlagerung, leicht verdauliche, vitaminreiche

Nahrung und ausreichende Flüssigkeitszufuhr (Wasser) die Heilung positiv beeinflussen.

Bereits nach einigen Tagen spielt die Sauerstoff-Versorgung bei der Produktion von neuen Zellen eine zentrale Rolle. Kontrolliertes Ausdauertraining im **schmerzfreien Bereich** wird zum wichtigsten Faktor, um die Gefäßneubildung und die Zellaktivitäten zu unterstützen. Längere Ruhigstellung ist nur nötig, wenn ärztliche Eingriffe es erfordern. Jedoch sollte Bewegung - wo immer es möglich ist - forciert werden. Die aktiven Maßnahmen sind für die Ausrichtung der neuen Zellen in Belastungsrichtung verantwortlich. Eventuell müssen Schutzverbände die verletzten Strukturen vor einer erneuten Verletzung schützen. Weiters können passive Maßnahmen durch den Arzt und Physiotherapeuten Beweglichkeit verbessern und Schmerz reduzieren.

Ist die benötigte Beweglichkeit und Belastbarkeit erreicht, dürfen auch die anderen motorischen Eigenschaften (wie z. B. Kraft und Schnelligkeit) trainiert werden. Tägliches Training ist notwendig, um die Beweglichkeit und

Belastbarkeit positiv zu beeinflussen.

Das Ende des Rehabilitationsprozesses hängt von der benötigten Belastbarkeit ab und kann je nach verletzter Struktur sehr unterschiedlich sein.

Da der Heilungsverlauf jedoch von vielen Faktoren abhängig ist, sollte niemand auf eigene Faust mit dem Training beginnen, sondern Dauer und Umfang stets mit dem behandelnden Arzt und Physiotherapeuten abstimmen.

Bei Menschen, die nicht irgendeine Form von Sport betreiben, liegt das Hauptproblem oft am Bewegungsmangel. Negative Einflüsse unserer sogenannten „zivilisierten Welt“ führen zu einer Vielzahl von Beschwerden und Erkrankungen. Die direkte Verbindung zwischen Bewegungsmangel und falscher Ernährung ist für das Entstehen von Problemen längst bekannt.

Auf der anderen Seite sind sportliche Aktivitäten nicht Gewähr für Gesundheit, da auch die Summe der Sportverletzungen und die daraus resultierenden Probleme stark im Steigen sind.



Roland Lengauer (Dipl. Physiotherapeut)

Der Amtsarzt informiert

Schutzimpfung gegen Kinderlähmung

Grundimpfung

In der Woche vom 9. bis 13. November 1998 wird in der Fachabteilung für Gesundheitsangelegenheiten des Magistrates der Stadt Steyr, Redtenbachergasse 3, 1. Stock, Zimmer Nr. 8, täglich in der Zeit von 7.30 bis 11.30 Uhr, Montag und Donnerstag auch von 13 bis 16 Uhr, die 1. Teilimpfung gegen Kinderlähmung durchgeführt. Dieser Impfung sollen alle noch nicht geimpften Kinder zugeführt werden, die 1997 oder 1998 geboren wurden. Die Vervollständigung des 3. Lebensmonates ist jedoch Voraussetzung.

Die 2. Teilimpfung der im November 1998 begonnenen Grundimmunisierung wird in der Zeit vom 7. bis 15. Jänner 1999 verabreicht.

Die 3. Teilimpfung wird noch gesondert im Amtsblatt bekanntgegeben und findet voraussichtlich Ende 1999 statt.

Dritte Teilimpfung der im Vorjahr begonnenen Schluckimpfung

Impflinge, die im Rahmen der Grundimpfung 1997/98 die erste und zweite Teilimpfung erhalten haben, bekommen die 3. Teilimpfung gleichfalls in der Woche vom 9. bis 13. November 1998 in der Zeit von 7.30 bis 11.30 Uhr, Montag und Donnerstag auch von 13 bis 16 Uhr.

Diese Teilimpfung ist zur Vervollständigung des Impfschutzes unbedingt notwendig.

Einmalige Auffrischungsimpfung in den Schulen

Schüler, die in eine Grundschule eintreten (1. Schulstufe) und Entlassschüler (8. Schulstufe,

d.h., 8. Klasse einer Sonderschule bzw. 4. Klasse der Hauptschule oder einer allgemein bildenden höheren Schule) erhalten eine einmalige Auffrischungsimpfung voraussichtlich in der Zeit vom 23. November bis 4. Dezember 1998 in der Schule.

Einmalige Auffrischungsimpfung für Erwachsene

Wie Untersuchungen ergeben haben, ist der Impfschutz vieler Erwachsener nur mehr mangelhaft gegeben. Es wird daher allen Erwachsenen, deren letzte Kinderlähmungsimpfung 10 Jahre und länger zurückliegt, eine einmalige Auffrischungsimpfung empfohlen.

Die Möglichkeit dazu besteht von 9. bis 13. November 1998 sowie von 7. bis 15. Jänner 1999, jeweils von 7.30 bis 11.30 Uhr, Montag und Donnerstag auch von 13 bis 16 Uhr; Regiebeitrag: 20 Schilling je Teilimpfung.

Diamantene Hochzeit feierten



Frau Erna und
Herr Ludwig Pilz,
Sebekstraße 28/10

Fotos: Ruckkäfer

Goldene Hochzeit feierten



Frau Margarete und Herr Albert Mitterer,
Neustraße 17



Frau Friederike und Herr Kurt Tagini,
Sarningasse 8A

Den 97. Geburtstag feierten

Franziska Voggeneder, Hanuschstr. 1 (APT)
Magdalena Hebrank, Hasenrathstraße 3B



Vorträge in den Seniorenklubs

Farblichtbildervortrag „Vergnügungspark USA-West“ - Günther Heidenberger

Di, 20. Okt., 14.30 Uhr, SK Tabor

Mi, 21. Okt., 14.30 Uhr, SK Herrenhaus

Do, 22. Okt., 14 Uhr, SK Ennsleite

Do, 22. Okt., 16 Uhr, SK Münchenholz

Fr, 23. Okt., 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Farblichtbildervortrag „Träumereien am Gardasee“ - Norbert Wolf

Mi, 21. Okt., 14 Uhr, SK Alten- und Pflegeheim Tabor

Farblichtbildervortrag „Segelnd zu den Inseln der Ägäis“ - Hermann Augner

Di, 27. Okt., 14.30 Uhr, SK Tabor

Mi, 28. Okt., 14.30 Uhr, SK Herrenhaus

Do, 29. Okt., 14 Uhr, SK Ennsleite

Do, 29. Okt., 16 Uhr, SK Münchenholz

Fr, 30. Okt., 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Farblichtbildervortrag „Vom Grand Canyon bis San Francisco“ - Günther Heidenberger

Do, 29. Okt., 14 Uhr, SK Alten- und Pflegeheim Tabor

Farblichtbildervortrag „Rom - Die Ewige Stadt“ - Dipl.-Ing. Ernst Niß

Mo, 2. Nov., 14 Uhr, SK Ennsleite

Di, 3. Nov., 14.30 Uhr, SK Tabor

Mi, 4. Nov., 14.30 Uhr, SK Herrenhaus

Do, 5. Nov., 15 Uhr, SK Münchenholz

Fr, 6. Nov., 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Spenden für Soldatengräber

Die Sorge um die Kriegsgräber ist Arbeit für den Frieden und ein Zeichen für die Pietät, mit der die Soldatengräber aller Nationen und Religionen in unserem Land in einem würdigen Zustand gehalten werden.

Von 23. Oktober bis 2. November werden Helfer des Österr. Schwarzen Kreuzes, Schüler der Hauptschulen sowie Soldaten unterwegs sein, um Spenden für die Pflege und Erhaltung der Soldatenfriedhöfe bzw. -gräber zu erbitten.

Den 96. Geburtstag feierte

Maria Wittwer, Punzerstraße 71

Den 90. Geburtstag feierten

Maximilian Benedikovics, Bergerweg 32

Franz Turynsky, Peuerbachstraße 1

Gottfriede Mann, Hanuschstraße 1 (APT)

Maria Wurm, Gartenbauerstraße 26

Maria Hamann, Ennsner Straße 35

Farblichtbildervortrag „Bali Vulkane - Götter und Dämonen“ - Günther Heidenberger

Do, 5. Nov., 14 Uhr, SK Alten- und Pflegeheim Tabor

Farblichtbildervortrag „Berlin - Insel Rügen“ - Norbert Wolf

Mo, 9. Nov., 14 Uhr, SK Alten- und Pflegeheim Tabor

Farblichtbildervortrag „Von der Donau zur Moldau“ - Otto Milalkovits

Mo, 9. Nov., 14 Uhr, SK Ennsleite

Di, 10. Nov., 14.30 Uhr, SK Tabor

Mi, 11. Nov., 14.30 Uhr, SK Herrenhaus

Do, 12. Nov., 15 Uhr, SK Münchenholz

Fr, 13. Nov., 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Farblichtbildervortrag „Alpenvorland“ - Dipl.-Ing. Ernst Niß

Mo, 16. Nov., 14 Uhr, SK Alten- und Pflegeheim Tabor

Tonfilmvorführung „Vom Polarkreis zum Nordkap“ - Josef Radlmaier

Mo, 16. Nov., 14 Uhr, SK Ennsleite

Di, 17. Nov., 14.30 Uhr, SK Tabor

Mi, 18. Nov., 14.30 Uhr, SK Herrenhaus

Do, 19. Nov., 15 Uhr, SK Münchenholz

Fr, 20. Nov., 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Erinnerung an die Vergangenheit **Chronik**

Vor 100 Jahren

Mit 1. Oktober wird der gesamte Dienst in der Anschlußstation Garsten der Steyrtalbahn durch die k.k. Staatsbahnen übernommen.

Wie alljährlich wird des Kaisers Namensfest gefeiert. Am Namenstag vormittags findet in der Stadtpfarrkirche ein Festgottesdienst statt, welchem die Stadtgemeindevertretung, die Spitze der k.k. Behörden und Ämter, Vorstehungen verschiedener Korporationen sowie viele sonstige Andächtige beiwohnen.

Der Männergesangsverein „Kränzchen“ feiert sein 40. Gründungsfest.

Die Allgemeine Arbeiter-, Kranken- und Unterstützungskasse in Steyr feiert ihr 25jähriges Gründungsfest.

Am 23. Oktober wird die neue evangelische Kirche in Steyr eingeweiht.

Im Objekt VI der Österreichischen Waffenfabrik streikt eine Partie von 93 Mann. Der Streik im Objekt IX dauert länger. Bei der in der „Bierquelle“ abgehaltenen und sehr bewegt verlaufenden Versammlung der Streikenden sprach sich die überwiegende Mehrheit für den Streik aus. Seitens der Direktion wird bekanntgegeben, daß jene Arbeiter, welche Montag früh die Arbeit nicht wieder aufnehmen, entlassen sind. (Alle Arbeiter erscheinen zum Arbeitsbeginn).

Das Handelsministerium erteilt dem Kunstschmiedmeister Michael Blümelhuber ausschließliche Privilegien auf die Erfindung eines „lenkbaren Luftschiffes“ und auf einen neuen Wassermotor, welcher die Ausnützung vorhandener Wasserkräfte ohne Gefälls- oder Stauanlage gestattet.

Vor 75 Jahren

Am 21. Oktober finden die Nationalratswahlen statt. 13.167 gültige Stimmen werden abgegeben, davon fallen 8.531 auf die Sozialdemokratische Partei, 3.515 auf die Christlich-Soziale Partei und 1.121 auf die Großdeutschen und den Landbund.

Vor 40 Jahren

Die denkmalpflegerische Instandsetzung der Fassade des Geschäftes Nothaft in der Enge wird abgeschlossen.

Mit Beschluß der Oö. Landesregierung wird Primar Dr. Reinhold Bauer zum ärztlichen Leiter des Landeskrankenhauses Steyr bestellt.

Die Nachbargemeinde Garsten bekommt das Recht, hinfort die Bezeichnung „Marktgemeinde“ zu führen. Garsten ist somit der 103. Markt Oberösterreichs.

In Steyr sind zum gegebenen Zeitpunkt 320 Wohnungen im Gesamtwert von 36 Mill. S in Bau.

Mit Wirkung vom 1. Oktober wird Dr. August Thurner, bisher Untersuchungsrichter in Linz, zum Staatsanwalt der Staatsanwaltschaft Steyr bestellt. Er ist somit Nachfolger von Dr. Hubert Zitta, der als Oberlandesgerichtsrat in den Richterdienst getreten war.

Vor 25 Jahren

Das Union-Sportzentrum in Steyr wird feierlich eröffnet.

Die Gemeinderatswahlen vom 21. Oktober bringen im Vergleich zu den letzten Ergebnissen 1967 folgende Änderungen: SPÖ: 15.545 (16.340) Stimmen, ÖVP: 6.426 (5.924), FPÖ: 1.775 (1.469), KPÖ: 917 (740). Es bleibt beim bisherigen Mandatsstand: 24 SPÖ, 9 ÖVP, 2 FPÖ, 1 KPÖ.

Vor 10 Jahren

Seit der Eröffnung im Juni 1985 konnten auf der Steyrtal-Museumsbahn 60.000 Fahrgäste begrüßt werden.

Das Steyrer Jugendreferat initiiert die Aktion „Kultur als Therapie“ im Landeskrankenhaus Steyr.

Der Bildungs- und Kulturkreis Münchenholz veranstaltet anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums dieses Stadtteiles einen sehenswerten Diavortrag über den genannten Zeitraum.

Am 8. Oktober stirbt Herr Josef Drausinger, ehemals Abteilungsleiter der Steyr-Daimler-Puch AG. Er war einer der Pioniere der Lichtbildnerei in Steyr und darüber hinaus literarisch tätig gewesen.

Auf Einladung der Kulturinitiative „Junges Steyr“ lesen junge Autoren der Region aus ihren literarischen Arbeiten. Schon im Sommer hatte dieser Verein einen Literaturpreis zu Themen der industriellen Arbeitswelt verliehen. Die Vereinsdruckerei übersiedelt in die neuen

Räumlichkeiten im Gebäude Blumauer-gasse 30.

Der neu gestaltete Innenstadtbereich mit der Neuregelung des Stadtplatzes und der Einführung der Fußgängerbereiche in der Innenstadt wird seiner Bestimmung wiedergegeben.

Der Direktor des Bundesgymnasiums Werndl-park, Dr.Karl Mayer, wird vom Bundespräsidenten durch die Verleihung des Berufstitels „Hofrat“ ausgezeichnet.

Der Steyrer Unternehmer Franz Josef Hartlauer expandiert mit seiner Firma über die Grenzen Österreichs hinaus und eröffnet die erste Hartlauer-Niederlassung in Freilassing.

Die Theatersaison 1988/89 wird mit der Oper „Fidelio“ von Ludwig v. Beethoven eröffnet.

Der ehemalige Kaplan der Pfarre Ennsleite, Rupert Federsel, wird nach einer einjährigen provisorischen Tätigkeit offiziell in das Amt eines Pfarrers von Großraming eingeführt.

Federsel war im Sommer 1973 von Bischof Wagner zum Priester geweiht worden.

Der Goldmedaillensieger bei den Olympischen Wettkämpfen für Behinderte in Seoul, Luis Grieb, wird in Steyr durch Bürgermeister Heinrich Schwarz offiziell geehrt. Namens der ASKÖ gratuliert der Abgeordnete zum Nationalrat Hermann Leithenmayr.

Anlässlich des 80jährigen Bestandsjubiläums der Rot-Kreuz-Kolonne Steyr veranstaltet die Bezirksstelle Steyr am 26. Oktober erstmals einen eigenen Erste-Hilfe-Wettbewerb für Rot-Kreuz-Mitarbeiter.

Die Ortsstelle Steyr des Österr. Bergrettungsdienstes führt im Reichraminger Hintergebirge eine großangelegte Funkübung durch.

Fotosammlung R. Eidenböck



Das ehemalige „Ortsthör“ in der Schlüsselhofgasse im Bereich der Michaelerkirche um 1890.

Sportterminkalender Oktober/November

Termine/Zeit			Sportart	Verein/Gegner/Veranstaltung	Veranstaltungsort
Mo	26.10.	19:00 Uhr	Tischtennis	ASKÖ TTC Steyr/Damen gg. Union Aschach/Steyr	HS Promenade
Mi	28.10.	15:30 Uhr	Fußball	SK Vorwärts Steyr gg. Ried	Vorwärtsstadion
So	01.11.	18:00 Uhr	Basketball	ASKÖ BBC McDonald's Steyr gg. UKJ Oberwaltersdorf	Sporthalle Tabor
Mi	04.11.	18:45 Uhr	Basketball	Damen-Basketballklub Steyr gg. Union Gmunden	Sporthalle Tabor
Do	05.11.	19:00 Uhr	Tischtennis	ASKÖ TTC Steyr/Herren gg. DSG/Union Perg	HS Promenade
Sa	07.11.	15:00 Uhr	Basketball	Damen-Basketballklub Steyr gg. SV Garsten	Mehrzweckhalle Wehrgraben
So	08.11.	19:00 Uhr	Basketball	Damen-Basketballklub Steyr gg. BK Tecto Klosterneuburg	Sporthalle Tabor
Mo	09.11.	19:00 Uhr	Tischtennis	ASKÖ TTC Steyr gg. ATSV Neuzeug	Sporthalle Tabor
Mi	11.11.	15:30 Uhr	Fußball	SK Vorwärts Steyr gg. Lustenau	Vorwärtsstadion
So	15.11.	13:30 Uhr	Basketball	Damen-Basketballklub Steyr gg. Almliesl Wels DL	Sporthalle Tabor
So	15.11.	18:00 Uhr	Basketball	ASKÖ BBC McDonald's Steyr gg. Guttomat Güssing	Sporthalle Tabor
Do	19.11.	19:00 Uhr	Tischtennis	ASKÖ TTC Steyr/Herren gg. ASKÖ Leonding	HS Promenade
Fr	20.11.	20:00 Uhr	Basketball	Damen-Basketballklub Steyr gg. Almliesl Sports Experts Wels	Sporthalle Tabor

Ein Verein stellt sich vor:

Schützengesellschaft in Steyr

gegründet 1506

Ältester Verein der Stadt Steyr - Mitglied des ASVOÖ seit 1956

Die Schützengesellschaft in Steyr hat in den letzten zwei Jahren ihre Schießstätte renoviert. Neben einer Holzverkleidung an den Außenwänden und bei den Kugelfängen wurden die Beleuchtung und der Fußboden erneuert. Es wurde auch für das Schützentraining ein NOPTEL-Gerät samt Computer angeschafft.

Um das Ganze auch öffentlichkeitswirksam zu machen, hat sich der Verein entschlossen, eine kleine Feier zu veranstalten. Landeshauptmann Dr. Pühringer, der Steyrer Stadtsenat, die Spitze des ASVÖ und nicht zuletzt die Spitze des OÖ-Landesverbandes mit LOSM Mag. Litschmann waren dazu eingeladen.

Bei seiner Begrüßungsrede betonte der Landeshauptmann, daß es ihm ein Bedürfnis sei, auch kleineren Vereinen einen Besuch abzustatten und dort den ehrenamtlichen Funktionären seinen Dank auszusprechen.

Stadtrat Bremm ging in seinen Ausführungen darauf ein, daß die Schützengesellschaft in den letzten Jahren enormes geleistet habe, und aus dem ehemaligen Sanitätsbunker der Wehrmacht im 2. Weltkrieg ein Schmuckkästchen einer Sportanlage geworden sei.

Welt- und Europameister Mario Knögler führte dann den Gästen die NOPTEL-Anlage vor. Als Kontrast zu Mario zeigte der erst 7jährige Alexander Weis, daß es auch in diesem Alter schon möglich ist, mit diesem Gerät etwas zu treffen (natürlich nur mit dem Trainingsabzug!).

Den Gästen wurde dann, unter dem Motto „Schießen Einst und Jetzt“, die Möglichkeit geboten, mit verschiedenen Gewehren ihre „Schießkunst“ zu beweisen. Es wurde je ein Schuß mit einem mehr als 100 Jahre alten Kapselstutzen, einem 40 Jahre alten Kipplaufgewehr und einem neuen Steyr LG 10 P abgegeben (natürlich aufgelegt). Die Gäste waren von diesem Schießen begeistert. Die Steyr Mannlicher zeigte in einer kleinen Ausstellung die neuesten Entwicklungen auf dem Sportwaffensektor. Dabei war festzustellen, daß einige Leute, die mit dem Schießsport nicht so vertraut sind, gar nicht wußten, daß in Steyr solche Sportgeräte überhaupt erzeugt werden. Schießsport-Interessierte sind eingeladen, sich ab sofort jeden Mittwoch und Freitag (jeweils ab 19 Uhr) auf der Schießstätte Punzerschule, Eingang Ahrerstraße, zu melden.



Foto: Scheucher/Landespresse

Im Bild (v.l.n.r.): Sport-Stadtrat Gerhard Bremm, Geschäftsführender Obmann Günther Otreba, Frau Vizebürgermeister Friederike Mach, Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, Oberschützenmeister Vorstandsdirektor Ing. Heinz Hambrusch.

Amtliche Nachrichten magistrat steyr

Stellen- Ausschreibung

Beim Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung ist nachstehend angeführter Dienstposten zu besetzen:

Entlohnungsgruppe d/c: Kanzlei- und Schreibkraft

Aufgaben:

Entsprechend der Geschäftseinteilung des RHV sind allgemeine administrative Aufgaben, wie Postein- und -ausgang, Evidenhaltung div. Akten, allgem. Schriftverkehr, Führung der Handkasse, Ausstellung von Krankenscheinen etc., allgem. Personalverwaltung und Protokollführung der Vorstands- und Mitgliederversammlung, durchzuführen.

Anforderungsprofil:

- Handelsschulabschluß oder adäquate Ausbildung
- PC-Kenntnisse (Windows, Excel, Access)
- Stenographiekenntnisse erwünscht

- Führerschein der Gruppe B
- Team-, Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
- Freundliches Auftreten, sehr gute Umgangsformen
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Ausgezeichnete Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- od. Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der Mitgliedschaft bei der Europäischen Union (EU) dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie InländerInnen.

Die Aufnahme erfolgt in ein Vertragsbediensteten-Verhältnis zur Stadt Steyr und auf Basis Vollbeschäftigung. Da der Einsatz beim Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung vorgesehen ist, muß die Möglichkeit zur Erreichung des Dienstortes in Steyr-Gleink, Steinwändweg 82, gegeben sein (PKW, Moped, etc.).

Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten **Bewerbungsbögen**, die in der Informationsstelle und bei der Fachabteilung für Personalverwaltung des Magistrates der Stadt Steyr, Stadtplatz 27, Rathaus, 2. Stock (Tel. 07252/575-222), erhältlich sind, so rechtzeitig einzubringen, daß diese **bis spätestens 31. Oktober 1998** beim Magistrat Steyr, FA für Personalverwaltung, einlangen.

Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an den technischen Geschäftsführer des Reinhaltungsverbandes Steyr und Umgebung, Herrn EUR-Ing. Deutschmann, unter der Tel.-Nr. 07252/77381.

Der Magistratsdirektor:
Dr. Kurt Schmidl

Magistrat Steyr, Fachabteilung für Buchhaltung, Kassa, Lohn- und Gehaltsverrechnung; Fin-110/1998

Kundmachung

Gemäß § 53 Abs. 3 und § 54 Abs. 4 des Stadtstatutes für die Stadt Steyr erfolgt folgende Verlautbarung:

Der Nachtragsvoranschlag der Stadt Steyr für das Jahr 1998 liegt durch eine Woche, und zwar in der Zeit **von 19. November bis einschließlich 26. November 1998**, in der Fachabteilung Buchhaltung, Kassa und Lohn- und Gehaltsverrechnung, Rathaus, 2. Stock, vorne, Zimmer 214, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Der Bürgermeister:
Hermann Leithenmayr

Magistrat Steyr, Fachabteilung für Schule und Sport; Schu-28/1998

Kundmachung

Gemäß § 38 des Oö. Pflichtschulorganisationsgesetzes 1992, LGBl. Nr. 35 in der Fassung der Novelle LGBl. Nr. 107/1997, wird kundgemacht, daß die Oö. Landesregierung mit Bescheid vom 25. August 1998 der Stadtgemeinde Steyr die Bewilligung zur Auflassung der Volksschule 1 Plenklberg mit Beginn des Schuljahres 1998/99 erteilt hat.

Gleichzeitig wird die VS 2 Plenklberg in **VS Plenklberg** umbenannt.

Der Bürgermeister:
Hermann Leithenmayr

Rat zum Rad



Der
Umwelt
zuliebe

DIGITALDRUCK

*Wir gestalten
und drucken
Ihre persönlichen
Jubiläums-
Flaschenetiketten
mit Foto, auf
Selbstklebepapier.*



*Qualitätsdrucksorten
seit über 120 Jahren*

*4400 Steyr, Pachergasse 3
Tel. 0 72 52 / 52 0 84-0, Fax DW 20*

Große Auswahl an Weihnachtskarten

Wir beraten Sie gerne !

Schülerhilfe 

Preiswerte und erfolgreiche Nachhilfe, Förderung und
Hausaufgabenbetreuung durch ausgesuchte Mitarbeiter
Steyr, Berggasse 9 – Tel. 07252 / 45 1 58
Anmeldung und Beratung: Montag-Freitag 15.00-17.30 Uhr